



TIP

TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen



Ausgabe 12 | Dezember 2017



Der nächste **TIP** erscheint
am Freitag, 22. Dezember 2017



Seite 13

«Jetzt erst recht !» Die Rangverkündigung am Dorfskirennen im Winter 2015.

(Bild: zVg.)

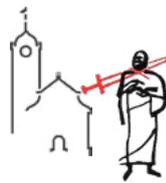


Seite 23

Beilage: TIP-Adventstüte

Für die diesjährige Adventszeit haben das Spiichner Gemeindeblatt und der TIP eine Adventstüte für die Leserinnen und Leser erstellt.

Lassen Sie sich überraschen. Seite 23...



Seite 32

Angebote in den Kirchen

Die Kirchgemeinden Bendlehn und Trogen bieten wiederum eine umfangreiche Advents-Agenda an, welche Anlässe für alle Altersgruppen beinhaltet.

Ab Seite 32...



Seite 9

Altersheim Boden

Ein Abschied und ein Willkommen im Altersheim Boden.

Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf Seite 9...

ANZEIGEN



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40
www.zahnarzt-teufen.ch



Christbaumverkauf in Trogen

Freitag, 15. Dezember 2017
von 13.30 bis 18.00 Uhr

und

Samstag, 16. Dezember 2017
von 08.30 bis 14.00 Uhr

Speicherstrasse 64, Trogen
vis à vis Haltestelle Gfeld

**Rottannen, Weisstannen
Nordmannstannen
Tannenzweige**
Herkunft Schweiz

Rolf Lenz und Team
Bestellungen nimmt entgegen
T 071 / 344 34 62 oder N 079 / 276 63 45

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

**stilgerechtes
Bauen
mit Holz**

**Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung**

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Impressum

Die „Trogner Info Poscht“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (ck) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (sk) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Insetate:

Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare

Füller-Illustrationen: Ursula Spirig, St.Gallen

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet.
Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten



■ Meine Gedanken

Liebe Trogner und Trognerinnen

Ich schaue zurück, was im Jahr 2017 in meinem Ressort spezielles passiert ist. Im Altersheim Boden verlässt uns die Heimleiterin und die neue Heimleiterin nimmt schon im Dezember ihre Arbeit auf. Bei den Sozialen Diensten Appenzeller Mittelland haben

gleich zwei Berufsbeiständinnen die Stelle gewechselt. Dafür sind nun zwei junge Berufsfrauen neu im Team. Beim Kinderhort Pinocchio wurden mehrere Aus- und Weiterbildungen mit Bravour abgeschlossen.

Personalwechsel sind stets mit einem grossen Aufwand verbunden. Es ist jedoch sehr spannend, wie sich die Zusammenarbeit entwickeln wird und was neue Mitarbeitende an frischen Ideen mitbringen.

So lassen wir diejenigen, die uns verlassen, mit den besten Wünschen weiterziehen und freuen uns an denjenigen, die neu zu uns gestossen sind.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

Annelies Schmid

■ Abstimmungsergebnisse vom 26. November 2017

Stimmbeteiligung 34,1 %

Stimmberechtigte	JA	NEIN
------------------	----	------

1. Voranschlag 2018

1223	289	110
------	-----	-----

2. Beitritt zum Zweckverband "Abwasserverband Altenrhein (AVA)"

1223	346	66
------	-----	----

Rechtsmittel

Wegen Verletzung des Stimmrechtes sowie wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung, spätestens jedoch am dritten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse einzureichen (Art. 62 Gesetz über die politischen Rechte).

Trogen, 26. Dezember 2017
Wahl- und Abstimmungsbüro Trogen

■ Gemeindemitteilungen Trogen

■ Neuer Vizekommandant für die Feuerwehr gewählt

David Welz, bisheriger Vizekommandant der Feuerwehr erfüllt Ende 2017 seine Feuerwehrpflicht und gibt deshalb seine Funktion ab. Zu seinem Nachfolger wurde Frank Pütz gewählt.

F. Pütz war bereits zwischen 2013 und 2015 Vizekommandant. Nach seinem Wiederezug nach Trogen ist er bereit, das Vizekommando wieder zu übernehmen. Mit seiner Wahl zum Vizekommandanten ist die Mitgliedschaft im Gemeindeführungsstab und in der Fachgruppe Feuer- und Schadenwehr verbunden.

■ Entscheid Landsgemeindeplatz rechtskräftig

Im August 2017 ist der Entscheid des Ausserrhoder Obergerichtes zum Landsgemeindeplatz Trogen bei der Gemeinde, beim Kanton und bei den Einsprechern eingegangen. Das Urteil wurde von keiner Seite weitergezogen und ist mittlerweile rechtskräftig. Für das Projekt "Neugestaltung Landsgemeindeplatz", das von Kanton und Gemeinde gemeinsam getragen wird, bedeutet dies, dass der Platz und die Kantonsstrassen mit Guberstein gepflästert werden können.

Seit der Auflage im Herbst 2014 wurden allerdings infolge des Rechtsverfahrens keine Projektierungsarbeiten mehr getätigt. Jetzt muss zuerst die Planung wieder aufgenommen werden. Das Obergericht hat zudem kleinere Projektänderungen verfügt, die in der Ausführungsplanung berücksichtigt werden müssen. Im Voranschlag 2018 haben weder der Kanton noch die Gemeinde die nötigen Kredite aufgenommen. Der Baubeginn ist daher noch offen. Sobald der Zeitplan vorliegt, werden der Kanton und die Gemeinde Trogen wieder informieren.

■ Skilift Trogen

Im September 2017 hat das Departement Bau und Volkswirtschaft über die Rekurse gegen die Baubewilligung und gegen die Einspracheentscheide zum Skilift Trogen entschieden.

Der Rekurs des Bauherrn wurde in einem wesentlichen verfahrensrechtlichen Punkt

geschützt: In der Baubewilligung hat sich die kantonale Abteilung Raumentwicklung (vormals Planungsamt) auf die Bewilligung ausserhalb Bauzonen konzentriert und den Entscheid zur (kommunalen) Wintersportzone und die Gesamtinteressenabwägung der Gemeinde überlassen. Die Rekursinstanz hat nun die Entscheide der Gemeinde aufgehoben und bestimmt, dass beide Elemente in der Bewilligung durch die Abteilung Raumentwicklung zu beurteilen sind. Das Baugesuchsverfahren ist in der Zwischenzeit wieder angelaufen. Die Verfahrensführung liegt jetzt beim Kanton.

■ Busse für Missachtung des Bauverbots

Im vergangenen Sommer hat die Baubewilligungs- und Planungskommission bei einem Bauherrn in Trogen einen Baustopp verfügt. Der Bauherr hat diesen Baustopp missachtet. Im vergangenen Monat hat nun die Staatsanwaltschaft eine Busse von 1'500 Franken verfügt.

■ Informationsveranstaltung der Post am 30.11.2017

Die Post prüft neue Lösungen für ihr Angebot in Trogen. In Absprache mit dem Gemeinderat lädt die Post die Bevölkerung auf Donnerstag, 30. November 2017, 19.30 Uhr, in die "Krone", Trogen, zu einem Informationsanlass mit anschliessendem Apéro ein, um über den aktuellen Stand der Abklärungen zu orientieren.

Gemeindekanzlei Trogen
Annelies Rutz, Gemeindegeschreiberin

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel

Die Gemeindeverwaltung Trogen ist vom **Samstag, 23. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018**, geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt während dieser Zeit über einen Pikettdienst erreichbar:

Margrit Gerig, Leiterin Bestattungsamt, Tel. Nr. 077 459 09 54

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schon jetzt schöne Feiertage.

GEMEINDEVERWALTUNG TROGEN

■ SBB-Gemeindetageskarten – Bezugsmöglichkeiten über die Feiertage

Bitte reservieren und beziehen Sie die SBB-Gemeindetageskarten über die Feiertage rechtzeitig. Bis und mit Freitag, 22. Dezember 2017, können die reservierten Karten bei der Einwohnerkontrolle zum Preis von 47 CHF bezogen werden. Von **Samstag, 23. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018**, sind die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Mit der SBB-Tageskarte fahren Sie ohne Halbtax-Abo für 47 CHF einen Tag lang im Geltungsbereich eines Generalabonnements. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen!

Buchung bitte über unsere Homepage www.trogen.ch oder telefonisch unter 071 343 78 72.

Unsere Öffnungszeiten:

Vormittag: 8.30 bis 11.00 Uhr

Nachmittag: 14.00 bis 17.00 Uhr

oder nach telefonischer Voranmeldung unter 071 343 78 72

■ Voranzeige: Prämienverbilligung für das Jahr 2018

Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie auf der Homepage der Ausgleichskasse www.ahv-iv-ar.ch. Die Antragsformulare werden gegen Ende Jahr dort aufgeschaltet. Sie erhalten das Formular dann auch bei der AHV-Zweigstelle Trogen im Gemeindehaus.

Einwohnerinnen und Einwohner von Trogen, die bereits 2017 eine Prämienverbilligung hatten, erhalten das Antragsformular für 2018 in der Regel direkt von der Ausgleichskasse. Bitte achten Sie darauf, ob Sie die Unterlagen erhalten.

Wer erstmals Beiträge beantragen möchte, muss das Antragsformular und die darin aufgeführten Beilagen bis zum 31. März 2018 der AHV-Zweigstelle in Trogen einreichen.

Bitte beachten Sie, dass Antragsformulare erst gegen Ende Jahr erhältlich sind. AHV-Zweigstelle Trogen, Margrit Gerig 071 343 78 72

■ Handänderungen in der Gemeinde Trogen / 3. Quartal 2017

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Erbengemeinschaft Emil Frischknecht, Trogen (Erwerb 20.12.2016)	Bruderer Daniel, Sportplatzweg 8, Frick, und Mäder Antje, Hagenbuchstr. 16, St. Gallen (je ½ ME)	GB Nr. 815, Unterbach; 788 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 427 (Unterbach 28) GB Nr. 1019, Unterbach; 14 m2 Grundstückfläche mit Garagengebäude Vers.Nr. 669
Gesamteigentümer Eugster-Luder Samuel und Regula, Berg 16, Trogen (Erwerb 11.12.1986 / 02.01.1989)	Wild Christian und Ellen, Befang 4, Trogen (je ½ ME)	GB Nr. 48, Befang; 2'380 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 148 (Befang 4) GB Nr. 1068, Befang; 133 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Garage Vers.Nr. 524
Erbengemeinschaft Ruth Sonderegger-Osthoff, Trogen (Erwerb 14.11.2016)	Hirschi Benno und Steinhauser Ursula, Landsgemeindeplatz 10, Trogen (je ½ ME)	GB Nr. 811, Gfeld; 955 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr 154m (Gfeld 29)
Pircher Immobilien GmbH, Forren 3, Gais (Erwerb 14.04.2010)	Duss-Blättler Richard und Ursula, Berg 5, Trogen (Gesamteigentum)	GB Nr. 2010 (StWE), Halden; 19/100 ME-Anteil an Grundstück Nr. 1143; 3 ½-Zimmerwohnung (Vers.Nr. 654, Berg 5) GB Nr. 3006, Halden; 1/17 Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 1306, Garagenplatz Nr. 6
Haus Lindenbühl AG, Lindenbüel 1, Trogen (Erwerb 10.12.2013)	Simic-Pratljadic Dragan und Gordana, Speicherstr. 64, Trogen (je ½ ME)	GB Nr. 947 (StWE), Gfeld; 7,6/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 2-Zimmer-Appartment im Mehrfamilienhaus Y2 (Vers.Nr. 157 g, Speicherstrasse 63)
Ganija Immobilien AG, Schaffhausserstr. 53, Oberohringen, Seuzach (Erwerb 12.04.2017)	R.P.F. Immobilien AG, Rennweg 6, Amriswil	GB Nr. 49, Speicherstrasse; 838 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Werkstatt Vers.Nr. 151 (Speicherstr. 33)
Gesamteigentümer Niederer-Stehli Wilhelm und Anna, Rue du Quai 2B, Montreux (Erwerb 14.11.1969)	Ogulkanmis-Atila Aziz und Nurcan, Hinterwies 17, Speicher (je ½ ME)	GB Nr. 856, Gfeld; 794 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 154t (Gfeld 4)

■ Neue Informationstafeln: informativ, modern und wegweisend

Offizielle Einweihung der Informations- und Orientierungstafeln in der Gemeinde Trogen.

Am Samstag, 4. November 2017 um 11 Uhr fand in Trogen eine offizielle Einweihung von Informations- und Orientierungstafeln statt. Die Tafeln sind ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Trogen, der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sowie der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden. Finanziell wurde das Projekt von der Raiffeisenbank Heiden im Rahmen ihres 111-Jahr-Jubiläums unterstützt.

Die Tafeln enthalten einerseits allgemeine Informationen zum jeweiligen Standort wie beispielsweise dem Landsgemeindeplatz oder dem Kinderdorf Pestalozzi, einen Dorfplan mit den wichtigsten Infrastrukturen wie Parkplätze, ÖV, Wege, Restaurants usw. sowie die vom jeweiligen Standort der Tafel ausgehenden Marschrichtungen zu den Infrastrukturen sowie den touristischen Zielen mit Angaben über die Marschzeit.

„Die Informationstafeln sollen auswärtigen Besuchern unter anderem auch Begriffe wie die Landsgemeinde erklären und näher bringen“, wie Gemeindepräsidentin Dorothea Altherr anlässlich ihrer Begrüssung der anwesenden Gäste zur Einweihung ausführte.

Marco Bivetti, Mitglied des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank Heiden, orientierte über das Unterstützungsprojekt im Rahmen ihres 111-Jahr-Jubiläums, bei welchem allen Gemeinden des Kantons AR finanzielle Unterstützungen im Rahmen ähnlicher Projekte zu Gute kamen.

Für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, einer Institution, die im Volksmund weit über die

Kantonsgrenzen hinweg als das „Pestalozzi-Dorf“ bekannt ist und eine der häufigsten gedanklichen Verknüpfungen zum Dorf Trogen bildet, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Dorf sehr wichtig, wie Urs Karl Egger, Geschäftsleiter der Stiftung ausführte. Die Aktivitäten des Kinderdorfs konzentrieren sich heute in erster Linie auf Austauschprojekte für Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Regionen der Welt. „In Zeiten zunehmender Konflikte wird es immer wichtiger, dass sich die jungen Generationen zu respektieren lernen und so Vorbehalte und Spannungen abbauen“, führte Urs Karl Egger weiter aus. Vor diesem Hintergrund ist die Stiftung stets bemüht, mit jährlichen Events und auch einer permanenten Ausstellung im Besucherzentrum auf sich aufmerksam zu machen.

Als anwesende Vertreterin der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden zitierte Heidi Eisenhut aus einem Brief von Laurenz Zellweger, in dem der Schreiber für Trogens frische Luft, die Excursions, die Molken sowie die guten Gespräche mit Einheimischen Werbung machte. Heidi Eisenhut zeigte auch die Brücke zu den wichtigen Jahrhundert-Schwerpunkten im Dorf auf: Die Textilindustrie im 18. Jahrhundert, heute noch sichtbar an den Bauten rund um den Landsgemeindeplatz, das Bildungswesen im 19. Jahrhundert, vertreten durch die Kantonsschule, sowie das humanitäre Engagement von Trogen im 20. Jahrhundert, vertreten durch das Kinderdorf.

All diese Aspekte und Zeitzeugen über Trogen verdienen es, mittels modern gestalteter und informativer Tafeln das Dorf in sein verdientes Licht zu rücken.



Die Gemeindepräsidentin schloss den offiziellen Teil, indem sie sich bei der Gönnerin, sowie bei allen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern nochmals herzlich für deren Engagement bedankte, bevor sich die Gruppe dann am nachfolgenden Apéro im Gasthaus Schäfli für weitere Gespräche wieder zusammenfand.

(ck)

■ Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl am 16. November 2017 ohne Wochenaufenthalter: **1'709 Personen**, dies entspricht einer Abnahme von 4 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

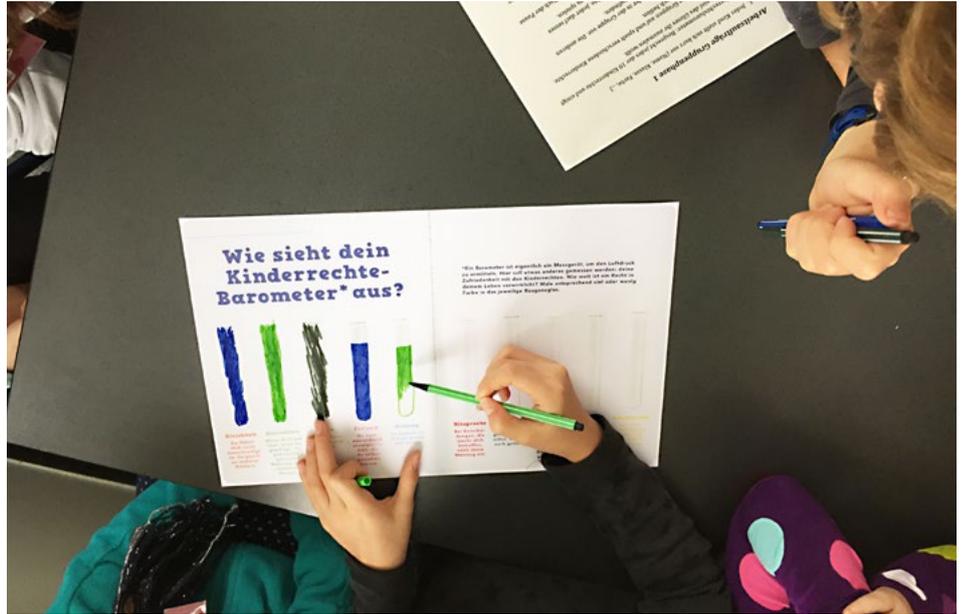
■ Die Trogener Jubilare im aktuellen Monat

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse	
90	Tanner-Dettwiler	Hedwig	11.12.1927	Bleichi	4
85	Hauser	Elbeth	06.12.1932	Kinderdorfstrasse	7
83	Kaptain	Martinus	19.12.1934	Speicherstrasse	65
82	Bänziger-Reusser	Verena	25.12.1935	Bruggmüli	1
80	Schafelberger	Peter	25.12.1937	Nideren	1

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN



■ Tag der Kinderrechte



Alle Kinder der Schule Nideren versammelten sich am 20. November um 09:45 Uhr in der Schulturnhalle. Sie lernten spielerisch über die 10 wichtigsten Kinderrechte. Der Niderenrat führte durchs Programm und begann mit einem Auf-Ab-Spiel. Damit wurde das Recht auf Mitsprache getestet. Nun wurden alle Kinder in altersdurchmischte Gruppen aufgeteilt. Dort besprachen sie die Rechte mit einem Barometer. Die Kinder unterhielten sich über die Rechte, und sie spielten in ihren Gruppen auch kleine Theater zu den Themen.

Nach der Pause gingen die Schüler wieder in die Turnhalle. Jetzt stand das Recht auf Bildung im Zentrum. Sie hörten wie viele Kinder auf der Welt, wegen Krieg, Armut, Katastrophen, Behinderung und Diskriminierung nicht zur Schule gehen können. Es sind über 59 Millionen. Die Kinder schauten ein kurzes Video über „Jeder Rappen zählt“. Dieses Jahr wird für Bildungsprojekte in der ganzen Welt gesammelt. Danach gingen sie wieder zurück in ihre Gruppen und schmiedeten Ideen wie die Kinder der Schule Nideren Geld sammeln könnte, für die Sammelaktion „Jeder Rappen zählt“ und die Hilfsprojekte, die damit unterstützt werden. Ebenfalls bastelten sie ein Schnippschnapp zu den Kinderrechten.

Zum Schluss versammelten sich die Kinder in der Turnhalle und tauschten die besprochenen Ideen miteinander aus. Das war das Ende der Vollversammlung.

Was noch zu sagen ist: Sehr gerne nimmt die Primarschule Nideren ab sofort Spenden zugunsten von JRZ (Bildung, eine Chance für Kinder in Not) entgegen!

Von Nando und Samuel





■ Wintervorbereitung im Naturspielfeld der Schule Trogen



Am Samstagmorgen, 28. Oktober 2017, fand der alljährliche Arbeitstag in der Nideren statt.

Trotz trüber Aussicht des Wetterberichts durften wir einen trockenen, verhältnismässig warmen Herbstmorgen geniessen.

Wir freuen uns immer, am Gartenarbeitstag auf so viele tatkräftige und motivierte Eltern und Kinder zählen zu können! Dieses Jahr unterstützen uns 40 Eltern und 25 Kinder. Zügig wurden die verschiedenen Aufgaben wie die Weiden zu schneiden und zu flechten, den Weidenzaun zu verstärken und den Sandkasten zu pflegen, erledigt. Auch die Kinder fanden ihre Aufgaben: So wurde der Kletterturm kurzerhand zu einem Weidenkunstwerk umfunktioniert. Die vielen fleissigen Hände haben uns nicht nur bei der Instandhaltung unseres schönen Spielplatzes geholfen, sondern auch das Mittagessen für die ganze Truppe zubereitet. Bei schmackhafter Gemüsesuppe genoss man nach getaner Arbeit das gesellige Zusammensein. Wir möchten uns im Namen der ganzen Schule nochmals bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung und den schönen gemeinsamen Morgen bedanken.

Rebecca Wiget und Sara Heeb



■ Meine ersten 100 Tage an der Sek TWR

Janis, Noah, Kim, Rhea, Selina, Leonie aus den 1. Sek-Klassen berichten über ihren Start an der Oberstufe in Trogen:



SEKUNDARSCHULE

1 Die Sek gefällt mir besonders gut! Die Lehrer sind mega nett und sehr hilfsbereit. Ich finde es immer cool, wenn man in der Schule essen kann mit den Freunden. Die Lehrer motivieren dich zum Lernen. Mittlerweile gehe ich sogar sehr gerne in der Schule.

2 Die ersten Tage an der Sek waren ganz okay. Am Anfang war ich ein bisschen überfordert, mit den Hausaufgaben. Mittlerweile kann ich es gut einplanen. Ich finde die Aula toll, da ich immer mit meinen Freunden dort sitze und rede.

3 Mir geht es hier an der Oberstufe sehr gut. Ich habe viele neue Kollegen und Kolleginnen gefunden. Manchmal haben mir sehr viele Prüfungen und Hausaufgaben, dann ist es etwas stressig, doch im grossen und ganzen gefällt es mir sehr gut. Heute finde ich etwas überlässiger und sehr kompetent. Mir gefällt es total, alles besser, als in der Primarschule.

4 In den ersten zwei Wochen hatte ich Stress, weil es am Anfang für mich noch zu viel war, aber ich komme langsam damit zurecht. Ich komme mit meiner Klasse gut aus. Informatik ist schwer, aber das Mittagessen schmeckt gut.

5 Ich finde es in der Sek sehr gut. Ich fühle mich wohl. Ich finde es cool, dass man am Mittag nicht nach Hause muss, sondern mit den Kollegen zusammen sein kann. Ich finde es gut, dass man zwischen den Fächern nach draussen muss, so dass man nicht immer in einem Zimmer ist.

6 Am Anfang war das Klassenlager da sind wir um den Bodensee gefahren mit dem Veb. Das war sehr cool und lustig. Ich finde im allgemeinen die Schule voll cool, weil die Lehrer cool sind und weil es viel moderner ist. Es macht mir viel mehr Spass, seitdem ich an der Sekundarschule bin ü.

■ Schutz und Bildung für Flüchtlingskinder in Myanmar / Burma

In der Kachin-Region im Norden von Myanmar / Burma tobt seit Jahrzehnten ein Konflikt zwischen der burmesischen Armee und der Kachin Independence Army, einer der grössten bewaffneten Gruppen des Landes. Mehrere hunderttausend Menschen mussten das Gebiet verlassen – 120 000 flüchteten innerhalb des Landes und leben heute in einem der 167 Flüchtlingslager.

Bis heute konnten die Binnenflüchtlinge – so werden Flüchtlinge genannt, die innerhalb des eigenen Landes flüchten – nicht in ihr Zuhause zurückkehren. Friedensverhandlungen Anfang dieses Jahres blieben erfolglos, und so dauern die Kämpfe bis zum heutigen Zeitpunkt an.

■ Seit vier Jahren aktiv

2013 startete die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ein Nothilfeprojekt in Myanmar / Burma. Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation setzte sich die Stiftung zum Ziel, in vier der damals noch 185 Flüchtlingscamps den Zugang zu Bildung für Kinder zu verbessern. Die Zahl der durch die Stiftung unterstützten Camps hat sich bis heute auf vierzehn erhöht.

■ Kinder erhalten Nachhilfeunterricht

Kinder, die neu im Camp ankommen,

haben oft eine längere Zeit keine Schule besucht. Ausserdem stammen viele von ihnen aus Regionen, in denen die Qualität des Unterrichts nur mässig ist. Aus diesem Grund erhalten die Kinder zunächst Nachhilfeunterricht in den Camps, bevor sie auf eine öffentliche Schule gehen können. Dieser Nachhilfeunterricht für rund 2200 Kinder wird durch die Stiftung ermöglicht. Hinzu kommt, dass viele Kinder traumatisiert sind von den Erlebnissen der Flucht. Deshalb stellt die Stiftung neben dem Zugang zu Bildung auch eine psychologische Betreuung sicher, damit die Kinder das Erlebte verarbeiten können.

■ Bildung bringt Stabilität

Neben Nahrung, Unterkunft und medizinischer Versorgung ist der Zugang zu Bildung integraler Bestandteil der Nothilfe. Denn viele Kinder und Jugendliche leben für eine längere Zeit in den Flüchtlingsla-

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



gern. Um den Anschluss nicht zu verpassen, ist der Besuch der Schule unerlässlich. Hinzu kommt, dass ein geregelter Alltag den Kindern eine Struktur und Sicherheit in der oft chaotischen Situation gibt. Ziel ist, dass die Kinder trotz widriger Umstände die Grundschule abschliessen können. Neben dem Unterricht der Kinder werden im Projekt zusätzlich noch weitere Aktivitäten unterstützt, wie die Ausbildung von Freiwilligenlehrern, Sensibilisierungsaktivitäten über Kinderrechte, Bereitstellung von Lernmaterial, sowie Beiträge an die Lebenshaltungskosten der Freiwilligenlehrer. Erst kürzlich hat die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi beschlossen, das Projekt fortzusetzen und bis 2019 zu verlängern, denn ein Ende der Kämpfe ist leider nicht in Sicht.

Melanie Sutter



■ **Führungswechsel** im Altersheim Boden, Trogen

■ **Abschied von** **Katrin Signer**

Mit grossem Bedauern mussten wir nach den Sommerferien zur Kenntnis nehmen, dass Katrin Signer das Altersheim Boden verlassen möchte. Sie hat in ihren 9 Jahren dort oben ein warmes, behütendes Zuhause für betagte Menschen in Trogen und Speicher geschaffen. Der Beginn ihres Wirkens stand unter erheblichen Herausforderungen: eine schwierige organisatorische Situation nach der Fusion mit dem Altersheim Schönbühl und ein erhebliches finanzielles Defizit. Sie hat es aber in kurzer Zeit geschafft, den Betrieb wieder in ruhiges Fahrwasser und schwarze Zahlen zu bringen, ohne dass das Wohlbefinden oder die Lebensqualität gelitten haben – im Gegenteil! Sie hat im Heim den Geist des „Miteinander“ (vor)gelebt und es so geschafft, dass sie und ihr engagiertes Team den betagten Menschen ein rundum gutes Heim bieten konnten. Darüber hinaus waren in der Zeit auch substanzielle Renovierungen möglich: viele Zimmer wurden vergrössert und modernisiert und alle Fenster ersetzt. Den Kern ihres Wirkens kann man am besten mit „Herz“, „Hand“ und „Verstand“ beschreiben. Ihr Hauptanliegen waren immer die Menschen, sei es die Bewohnenden oder ihr Team.

Stolz kann sie auch sein, auf das Programm, das heute dort oben geboten wird: Yoga, Turnen, Erzählcafé, gemeinsames Backen, Miteinanderstund, Olympiade, Ausflüge, Chor, diverse Anlässe ... nicht nur für ein so kleines Heim ist das aussergewöhnlich.



Claudia Fichtner

Wir danken Katrin Signer für diese ganz ausserordentliche Leistung und wünschen ihr alles Gute für ihren nächsten beruflichen Schritt, der sie an ihre Wurzeln zurückbringt: der Hotellerie.

■ **Willkommen** **Susanne Kiefer**

Nach einem intensiven Suchprozess ist es uns gelungen, eine würdige Nachfolgerin für Katrin Signer zu finden. Wir freuen uns sehr, ihr gutes Erbe in die Hände von Susanne Kiefer legen zu dürfen. Susanne Kiefer bringt neben Erfahrungen als Heimleiterin ein breites Spektrum an Fähigkeiten im Bereich des Kaufmännischen, Sozialen, Personalen und Gastgewerbe mit. Wir sind überzeugt, dass mit Susanne Kiefer eine engagierte und verantwortungsvolle Persönlichkeit die Heimleitung übernimmt, die den guten Fortbestand und die Weiterentwicklung des Heims wesentlich unterstützen wird. Sie beginnt ihre Tätigkeit am 5.12., so dass eine nahtlose Übergabe realisiert wird.

Am Dienstagabend haben wir im Kreis der Betriebskommission und der beiden Gemeinderatspräsidenten Abschied und Willkommen der Heimleitungen gefeiert.

■ **Dankeschön**

Das Leben gleicht einem Büchergestell. Jede Station im Leben ist wie ein neues Buch. Man durchlebt die Geschichte voll Spannung von Anfang bis zum Ende und ist mit Haut und Haar dabei. Ist die letzte Seite, der letzte Satz, das letzte Wort gelesen, schliesst man schlussendlich den Deckel und stellt das Buch zurück ins Gestell. Meine Geschichte im Altersheim Boden hat mehr als 9 Jahre gedauert und war an Spannung wohl kaum zu überbieten. Mit ganz viel Herzblut war ich in jedem Kapitel mit dabei, habe mit gezittert, mit gefiebert, mit gelitten und mit gelacht. Gebracht hat es mir viel Freude, kostete aber auch viel Kraft. Nun ist es Zeit für mich den Deckel zu schliessen und ein neues Buch aus dem Regal zu nehmen. Zurück in meine alten Fussstapfen, werde ich mich im Gästesektor selbständig machen. Was mich erwartet ist viel Arbeit für wenig Lohn, dafür die Befriedigung, meine Kraft und Energie in etwas Eigenes zu investieren, mein eigener Herr und Meister zu sein und viel Lebensfreude.



Das Altersheim Boden steht nun seit Jahren auf guten Füßen, ich habe wunderbare Bewohner, tolles Personal, es ist alles gut organisiert und wird im gleichen Rahmen problemlos weiterlaufen. Ein wichtiger Aspekt für mich, weil ich sehr viel Liebe in dieses Haus gesteckt habe und der Abschied ganz bestimmt nicht einfach wird. Nichts desto trotz freue ich mich auf die neue Herausforderung, darauf nochmals etwas Verrücktes zu tun und damit auch meinem bisherigen Lebenslauf wieder gerecht zu werden.

Die letzten Arbeitswochen-Tage waren für mich ein richtiges Wellenbad der Gefühle. Täglich kamen Besucher vorbei, um sich von mir zu verabschieden und sich zu bedanken. Vielen herzlichen Dank für all die lieben Worte, mit denen die Mühen der vergangenen neun Jahre hundertmal aufgewogen wurden. Danke auch allen, die mich während der ganzen Zeit unterstützt, an mich geglaubt und mir so viel Freundlichkeit und Herzlichkeit entgegengebracht haben. Ein ganz besonderer Dank an Hanspeter Müller für die vielen Jahre der guten und lehrreichen Zusammenarbeit. Auch ein herzlicher Dank an Claudia Fichtner, meine jetzige BK-Präsidentin. Voll Tatendrang, mit sehr viel Optimismus und Energie widmet sie sich ihrer Aufgabe und entwickelt neue Strategien, um damit die Zukunft des Bodens zu garantieren. Zu guter Letzt ein riesiges Dankeschön an meine Bewohner, die mir alle ans Herz gewachsen sind und an mein wunderbares Personal. Ihr seid einfach super und ich werde euch alle vermissen!

Tschüss mitenand Katrin Signer

■ **HV des Kinderhort Pinocchio Speicher Trogen**

Die 26. HV des Vereins Kinderhort Pinocchio fand am 23. November 2017 statt. Der Verein kann auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken und erfreut sich an einer sehr guten Auslastung von teilweise bis zu 45 Kindern. Nach 12-jähriger Tätigkeit im Vorstand wurde Trudi Vogel verabschiedet. Frau Barbara Dehos übernimmt neu die Vertretung der Eltern im Vorstand.

Der Präsident Werner Rechsteiner begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung des Verein Kinderhort Pinocchio. Besonders begrüsst werden Edith Ledergerber, Gründungsmitglied des Kinderhortes, Feliz Admir, ehemalige Pflegekinderverantwortliche der Gemeinde Speicher und Barbara Dehos, die neue Vertreterin der Eltern im Vorstand.

Das Hortteam ist mit folgenden Personen anwesend:

Melanie Weiss, *Leiterin*, Bettina Frischknecht, *Leiterin-Stv. und Gruppenleiterin*, Anna Willms, *Gruppenleiterin*, Bea Bischof, *Mitarbeiterin*, Emanuel Flückiger, *Lehrling*, Joelle Angele, *Lehrfrau*, Xenia Rothmund, *Praktikantin*.

Mit Applaus wird das Protokoll der 25. HV genehmigt und so kann der Präsident Werner Rechsteiner zum Jahresbericht übergehen. Alle haben sich im ehemaligen Schulhaus Vordorf gut eingelebt und dank grosszügiger Spenden konnte ein Occasions-Fahrzeug für die Fahrtransporte der Kinder und für Besorgungen angeschafft werden. Auch eine Zusammenarbeit mit der Berit Klinik in Speicher wurde vereinbart. Dank der Spenden und einer guten Auslastung kann sich der Verein Kinderhort Pinocchio einer guten finanziellen Stabilität erfreuen. Der Präsident bedankt sich beim

Team und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und den Eltern für ihr Vertrauen.

Die Hortleiterin Melanie Weiss kann über einen sehr gut ausgelasteten Hort berichten, mit einer Belegung von bis zu 45 Kindern. Viele spannende Aktivitäten prägten das Jahr, sei das der Osterbrunch, das jährliche Hortschlafen, Besuche im Haus Vorderdorf oder eine harmonische Adventszeit mit Besuch vom Samichlaus. Sie bedankt sich bei ihrem tollen motivierten Team, das einen zuverlässigen Job geleistet hat.

Der Kassier Fredi Weiss präsentierte die erfreuliche Jahresrechnung und Frau Barbara Dehos verlas stellvertretend für die beiden Revisoren den Bericht und beantragte die vorbildlich geführte Rechnung 2016/2017 zu genehmigen und dem Kassier Fredi Weiss Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wurde gerne zugestimmt und dem Kassier mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Wahlen

Nach 12 Jahren Vereinstätigkeit hat Trudi Vogel ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Der Präsident bedankte sich bei ihr für die überaus geschätzte Vorstandsarbeit und überreicht ihr einen Blumenstraus und einen Gutschein für ihre treuen Dienste. Es ist auch ein grosser Verdienst von Trudi Vogel, dass der Pinocchio heute so gut dasteht.



▼ Der Präsident Werner Rechsteiner verabschiedet das langjährige Vorstandsmitglied Trudi Vogel.



Barbara Dehos aus Trogen wurde als Elternvertreterin neu in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Werner Rechsteiner, *Präsident*, Natalia Bezola Rausch, *Personalverantwortliche*, Fredi Weiss, *Kassier*, Barbara Dehos, *Elternvertreterin*, Melanie Weiss, *Hortleiterin*, Claudia Neff Koller, *Delegierte Gmde Speicher*, Annelies Schmid, *Delegierte Gmde Trogen*.

Revisoren:

Kurt Erni, Trogen und Michèle Zanettin (*Mitglied GPK Speicher*).

Edith Ledergerber ergreift das Wort und bedankt sich beim Vorstand und beim Team für ihr Engagement für den Kinderhort Pinocchio. Es freut sie sehr, dass es dem Hort gut geht. Für die Teilnahme an der GV bedankt sich Werner Rechsteiner und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.

(sk)

ANZEIGE

Sie lieben den Geruch von Zimt, Glühwein und Weihnachtsgebäck? Dann sind Sie bei uns goldrichtig – weil die Saison die Inspiration für das kulinarische Programm in der «Krone» ist.

Im Dezember: Glühwein, Eierlikör und feines Weihnachtsgebäck – alles hausgemacht – in unserem Kronenkaffee, geöffnet Dienstag bis Samstag, 8.30 bis 19 Uhr.

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch

Adventsfenster

Vom 1. Dezember bis 31. Dezember sind wieder 24 Fenster in Trogen in einem adventlichen Kleid.

Wir danken allen, die ein Fenster gestalten.



1. Dezember	(1)	Kik-Treff- Kinder mit Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz	12. Dezember	(12)	Nähatelier Hanni Kieser, Oberdorf 2
2. Dezember	(2)	Coiffure Monja, Landsgemeindeplatz 7	13. Dezember	(13)	Regula Rutz, Hinterdorf 4
3. Dezember	(3)	Laelia, Berg 20 bitte schlumpfig in den Garten einschlumpfen	14. Dezember	(14)	Fam. Pecar, Altstätterstrasse 20
4. Dezember	(4)	Nicole Blattman & Simone Flury, Dorfplatz 4	15. Dezember	(15)	Fam. Roth Küttel, Berg 12
5. Dezember	(5)	Fam. Wirthgen & Kägi, Berg 20	16. Dezember	(16)	Sarah Fröhlich und Familie, Berg 5
6. Dezember	(6)	Fam. Schläpfer, Speicherstrasse 20	17. Dezember	(17)	Fam. Tapernoux, Berg 13
7. Dezember	(7)	Altersheim Boden	18. Dezember	(18)	Dorothea Roscher, Mike & Magnus, Berg 35b
8. Dezember	(8)	Rössli-WG, Rössli Adventsfensterrundgang: Treffpunkt 17:00 Uhr vor der Kirche, danach etwas zu knabbern	19. Dezember	(19)	Kinderhort Pinocchio
9. Dezember	(9)	Fam. Welz, Berg 22	20. Dezember	(20)	Lucia Burtscher und Familie, Berg 29
10. Dezember	(10)	Fam. Heyer, Oberdorf 8	21. Dezember	(21)	Schulhaus Nidern
11. Dezember	(11)	Fam. Egger & Indermayer, Boden 2	22. Dezember	(22)	Fam. Dufeu, Befang 14
			23. Dezember	(23)	Werkheim Neuschwendi Holzatelier, Bahnhofgebäude
			24. Dezember	(24)	Familie Auer, Bergstrasse 10

Wir wünschen allen Trognerinnen und Trognern frohe Weihnachten und viel „Gfreuts“ im neuen Jahr!
Regula Heyer & Mirjam Wirthgen

■ Hauptversammlung Skiclub Trogen

Trogen. An der Hauptversammlung vom 26. Oktober 2017 im Restaurant Hirschen in Trogen wurden die seit 2011 im Amt stehenden Vorstandsmitglieder Hansruedi Laich, Präsident und Kommunikation, Jrene Schrag, Vizepräsidentin und Veranstaltungen, Selina Ruckstuhl, Finanzen und Aktuarin, für ein weiteres Jahr bestätigt. Bei den Revisoren trat nach 14-jähriger Tätigkeit Thomas Heierli zurück. Jürg Schrag trat die Nachfolge an und bildet mit der wiedergewählten Sybille Blatter das neue Revisoren-Team.

■ Mitglieder

Der Verein hat 73 Aktiv- und 9 Passivmitglieder. Die aus der ganzen Region stammenden Mitglieder pflegen das sportliche und gesellige Vereinsleben. Jrene Schrag orientierte über die durchgeführten Vereinsaktivitäten: Training in der Turnhalle, Clubrennen mit Fondueplausch, Skiweekends in Sölden und auf der Lenzerheide, Skitour, Bikeanlass, Grillabend am Bodensee und Wandertag auf die Hochalpe. Manfred Egger, Roman Schläpfer, Oliver Schoch, Reto Schmid, Fränzi und Thomas Keller durften Geschenke für die Organisation von Clubveranstaltungen in Empfang nehmen.

■ Renngruppe

Die Renngruppe im Mastersbereich reduzierte sich im Laufe des letzten Winters aufgrund von Verletzungen auf Hansruedi Laich! Er nahm wiederum an nationalen und internationalen Skirennen teil. An den Senioren-Weltmeisterschaften im Slalom verpasste er bei den Ü60 das Podest um winzige 19 hundertstel Sekunden. Dafür verfügt die Renngruppe neu über einen Langläufer: Nino Welz, Jahrgang 2001, wohnhaft in Wald, schaffte aufgrund seiner guten Leistungen den Sprung ins Nachwuchskader des Ostschweizer Skiverbandes. Dafür wurde er an der Hauptversammlung mit grossem Applaus geehrt.

■ Skiturnen

Seit Oktober findet bis Ende Februar am Mittwochabend in der alten Kantonschul-Turnhalle das Skitraining unter dem Motto „Fit durch den Winter“ statt. Anschliessend trifft man sich jeweils zum Höck im Restaurant Rebstock.

■ Skilift

Die Skiclubfamilie versteht die Geschehnisse rund um den Skilift nicht. Es bleibt nur zu hoffen, dass eine erfolgsversprechende Lösung gefunden werden kann. Aufgrund

■ IG zur Erhaltung des Skilift Trogen

Liebe IG Mitglieder
und Trogner Einwohner

Mit viel Freude und Elan hat die Skilift AG den Wunsch der IG ernst genommen und den Skilift am Wochenende vom 28. Oktober mit vielen Helfern betriebsbereit gemacht. Ein paar offene Punkte werden noch beim Vermittleramt in Trogen anfangs Dezember zu klären sein. Wir hoffen, dass es dort zu einer für uns zufriedenstellenden Einigung kommen kann. Das würde unsere Dorfjugend mit Freude erfüllen.

Wir informieren im TIP vor Weihnachten wie es weiter geht.

■ Zwei gute Nachrichten:

Weil ab 30. November keine Zäune mehr auf der Wintersportzone stehen dürfen, kann der schöne Hang ab der Skilift Bergstation, Zweibänkli und Käshütte runter Richtung Hauptstrasse, Sand und Skilift Talstation für Schneeschuhwandern Tourenski- oder Schlittelplausch wie früher gefahrlos benutzt werden.

Und - wir haben mit den Wintersportfreunden eine Besprechung betreffend Jugend Skirennen Trogen organisieren können. Es wird bei guten Schneeverhältnissen ein Jugendskirennen 2018 organisiert. Die Daten sind Sonntag 21. Januar oder Sonntag 18. Februar. Bitte meldet eure Kinder frühzeitig an und unterstützt



▲ Hansruedi Laich gratuliert Jürg Schrag (links) zur Wahl als neuer Revisor

dieser Unsicherheiten wird das Clubrennen wiederum auswärts stattfinden.

■ Winterprogramm

Die Saison hat bereits im November mit dem Skitest in Sölden begonnen. Das Ausserrhoder Freundschaftsrennen wird am 2. Januar am Skilift Horn stattfinden. Am 11. Februar wird zusammen mit dem Skiclub Bühler das Clubrennen am Hornlift in Schwende ausgetragen, mit Rangverlesen und Fondueplausch in Trogen. Am 25. Februar findet eine Skitour statt. Das Skiweekend in der Lenzerheide bildet am 3./4. März bereits den Saisonabschluss.

Skiclub Trogen – www.skiclubtrogen.ch



◀ Nino Welz im harten Sommertraining



den Dorfanlass mit dem Besuch in der Festwirtschaft im Scheunenbau bei Familie Werner Meier.

Im Auftrag der IG Kerngruppe
Carni

■ Dorf Skirennen Trogen: Und jetzt erst recht!

Das Dorfskirennen soll auch diese Saison wieder am Skilifthag stattfinden. Der erste Termin ist der 21. Januar, das Verschiebungsdatum der 15. Februar.

Das wurde beim Treffen der IG Schneesportfreunde einstimmig beschlossen. Wir glauben fest daran, dass Anlässe und Orte wo man sich trifft und näher kennenlernen kann, wichtig für das Zusammenleben und die Entwicklung von Trogen sind. Speziell unsere Kinder sollen Orte haben, an denen sie sich mit anderen treffen und sinnvollen Freizeitaktivitäten

nachgehen können. Der Skilift wird diese Saison kaum einer dieser Orte sein, an denen man sich treffen und eine gute Zeit zusammen verbringen kann. Nichts desto trotz glauben wir, dass wir alles daran setzen sollten den Anlass „Dorf Skirennen Trogen“ am Leben zu erhalten. Andere Dörfer in der Umgebung beweisen, dass wenn es sein muss ein Skirennen auch ohne Skilift durchgeführt werden kann. Wir freuen uns darauf Kinder, Bekannte, Verwandte, Freunde, Nachbarn und so viele Einwohner wie möglich am Dorfskirennen Trogen begrüßen zu dürfen.



Die Anmeldungen für das Skirennen werden noch dieses Jahr in den Schulen verteilt, Anmeldeschluss wird der 12. Januar sein.

Kontakt: Peter Niedermann,
skirennentrogen@gmail.com



ANZEIGE

10% Rabatt

**Am Donnerstag, 7. Dezember,
Freitag, 8. Dezember und am
Samstag, 9. Dezember 2017**

**erhalten Sie in unserer Drogerie
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe.**

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



■ **GV der Skilift Trogen-Breitenebnet AG: Zukunft offen**

Trogen. Die 47. Generalversammlung der Skilift Trogen-Breitenebnet AG am 17. November 2017 lieferte viel Gesprächsstoff über die schwierige Situation im Rechtsstreit mit dem Landeigner.

Der Präsident Chäspi Auer begrüßte die Aktionäre und Gäste an der diesjährigen GV im Restaurant Rebstock in Trogen. Die Anzahl Teilnehmer und Gäste übertraf den bisher üblichen Umfang was in Anbetracht der aktuellen Situation allerdings nicht verwundert. Der Präsident verdankt die Arbeit des VR und der Revisoren. Der VR ist vollzählig vertreten. Die Anwesenheit von 27 Aktionären bei einer Entschuldigung ergibt ein Total von 204 anwesenden und vertretenen Stimmen.

Ordentliche Traktanden

Nachdem das Protokoll der 46. Versammlung, sowie der Geschäftsbericht genehmigt worden waren führte Chäspi Auer aus, dass trotz stillstehendem Skilift viel Arbeit auf dem Verwaltungsrat lastete und zahlreiche Fixkosten unumgänglich waren. Ein beachtlicher Anteil aller Arbeitsaufwände sind auf den aktuellen Rechtsstreit mit dem Landeigner zurückzuführen. Dienstleistungsaufwendungen bezüglich Rechtsberatung in der Kombination mit den fehlenden Einnahmen führte in der Jahresrechnung 2017 zu einem Schuldvortrag, dessen Limite sich an einer kritischen Grenze bewegt. Im Wahl-Traktandum wurde Sybille Blatter-Nagel einstimmig als Finanzverantwortliche wiedergewählt, die Zusammensetzung des VR bleibt somit identisch. Aufgrund eines Antrags auf eingeschränkte Revision durch

eine einzelne Aktionärin musste eine externe Revisionsstelle evaluiert werden. Die vom VR vorgeschlagene Firma Breitenmoser-Edelmann Treuhand AG wurde an der GV einstimmig gewählt.

Die Geschäfte Jahresrechnung sowie die Entlastung des VR mussten aus dem oben erwähnten Grund auf die nächste GV verlagert werden. Die Richtigkeit der Buchhaltung wurde durch die noch amtierenden Revisoren dennoch intern bestätigt.

Chäspi Auer bezeichnet den Zustand der technischen Anlagen als sehr gut und einsetzbar. Die in diesem Sommer durch Ernst Carniello gegründete IG „Pro Skilift Trogen“ hat die AG aufgefordert, den Betrieb in dieser Saison trotz aktuellem Rechtsstreit wieder aufzunehmen. Die Skilift AG setzte alles daran, diesem Wunsch nachzukommen und begann im frühen Herbst mit den entsprechenden Vorbereitungen an Anlagen und Terrain. Neue Behinderungen und Unwägbarkeiten von Seiten des Landeigners legen diesem Entscheid allerdings wieder zahlreiche Steine in den Weg.

Auslegeordnung Rechtsstreit

Das letzte Traktandum diente einer Auslegeordnung der aktuellen Situation im Rechtsstreit mit dem Grundeigentümer zweier vom Skilift benutzten Parzellen. Eine detaillierte Auslegung dieser Situation würde den Rahmen einer solchen Berichter-



▲ Der Verwaltungsrat anlässlich der GV 2017. Stefan Weber, Daniel Jud, Chäspi Auer, Rita Schläpfer, Sybille Blatter (v.l.)

stattung bei weitem sprengen. Zusammenfassend muss gemäss Chäspi Auer leider festgestellt werden, dass alle Versuche und Bemühungen sowohl der Skilift AG als auch der IG Pro Skilift sowie anderen Mediatoren, den Landeigner zu einer einvernehmlichen Lösung zu bewegen, immer wieder gescheitert sind.

Die Problematik spitzte sich in den letzten Wochen weiter zu indem wieder neue Hindernisse und Klagen des Landeigners eingereicht wurden. Inzwischen erhärtet sich – unter anderem auch aufgrund einiger Wortmeldungen an der GV – der Verdacht, dass alle Aktivitäten des Landeigners letztlich darauf ausgerichtet sind, sich des Problems Skilift auf seinen Parzellen gänzlich entledigen zu wollen. Damit würde er seine komfortable Rechtssituation als Karte gegen den Willen einer beachtlichen Befürwortergemeinde in Trogen und Umgebung ins Spiel legen.

Vor diesem Hintergrund bleiben der Skilift Trogen-Breitenebnet AG nur wenige Trümpfe übrig, der jungen Trogner Generation einen laufenden Skilift erhalten zu können. Die kommenden Wochen dürften aufzeigen wohin der Weg des Skilifts führt und bis zu diesem Zeitpunkt gilt: Zukunft offen.

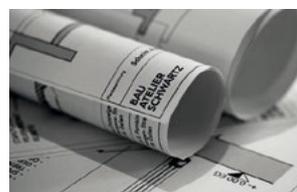
Christof Kehl, Trogen

ANZEIGE

Projekt- und Bauleitung Umbau und Sanierung

Oberaustasse 7
9036 Grub SG
T +41 71 890 03 58

BAU ATELIER SCHWARTZ



www.bau-atelier.com

■ Wiedereröffnung des Appenzeller Heilbads

Nach gut halbjähriger Bauzeit ist das erneuerte und modernisierte Heilbad in Unterrechtestein kürzlich (am 27. Oktober, Ende Oktober) wieder eröffnet worden. Vor allem im Infrastrukturbereich wurden für Um- und Erweiterungsbauten rund 4,5 Mio. Franken investiert. Neu sind auch der Internet-Auftritt und die Bezeichnung: Es heisst jetzt: „Appenzeller Heilbad“.

Die Um- und Erweiterungsbauten unter der Zuständigkeit des Architekturbüros Forrer / Stieger aus St. Gallen betrafen namentlich den Empfang sowie den Garderoben-, Dusch-, Ruhe-, Therapie- und Wellnessbereich. Die Gäste gelangen jetzt durch einen vollständig erneuerten Empfang mit modernstem Kassen- und Erfassungssystem zum grosszügigen Garderobebereich im Untergeschoss. Dort befinden sich auch die neu gestalteten Therapie- und Wellnessräume. Gleich neben dem Innenbad stehen den Besucherinnen und Besuchern neue Ruhe- und gemütliche Verweilmöglichkeiten und ein Bistro mit leicht bekömmlicher Verpflegung und Getränken zur Verfügung. Dieses Bistro wird von Erwin Keller geführt, der 15 Jahre lang erfolgreich im Restaurant Weid in Heiden gewirkt hat.

■ „ganz schön erholsam“

Mit den baulichen Erneuerungen hat sich das Heilbad auch einen neuen Namen gegeben.

Das Bad heisst jetzt „Appenzeller Heilbad“, hat einen lüpfigen Auftritt unter www.heilbad.ch und neue Kernbotschaften: Das Appenzeller Heilbad ist „ganz schön erholsam“, „ganz schön gesund“, „ganz schön wohltuend“, „ganz schön entspannend“ und „ganz schön sportlich“ und die Gastronomie „ganz schön genussvoll“.

■ Baden seit Jahrhunderten

Baden hat in Unterrechtestein eine jahrhundertealte Tradition. Der Grundstock für die heutige Anlage wurde allerdings erst 1982 mit dem Bau eines Innenbads, eines Therapieraums und einer Liegeterrasse durch die Mineral- und Heilbad Unterrechtestein AG gelegt. Seither hat die AG regelmässig in den Ausbau und in die Modernisierung der Anlage investiert. Eine qualitative Erweiterung und attrakti-



▲ Anlage mit Aussenbad, Saunabereich und Saunagarten

ve Weiterentwicklung brachten das Aussenbad mit Sprudelliegen und Massagedüsen, die Kneippgrotten, eine vielfältige Saunalandschaft mit einem naturnahen Saunagarten sowie ein umfassendes Therapie-, Massage- und Fitnessangebot. Seit den achtziger Jahren hat das Heilbad 12,5 Mio. Franken für die Modernisierung und Vergrösserung der Anlage ausgegeben. Das Appenzeller Heilbad ist heute, so Geschäftsführer Sandro Agosti, „ein moderner, attraktiver und zukunftsfähiger Wellness- und Gesundheitsbetrieb“.

■ Regional stark verwurzelt

Die Mineral- und Heilbad Unterrechtestein AG ist stark regional verwurzelt. Die AG gehört gut 750 Aktionärinnen und Aktionären vornehmlich aus dem Appenzeller Vorderland. Die Bilanzsumme des Appenzeller Heilbads beträgt über 10 Mio. Franken, der jährliche Umsatz rund

2 Mio. Franken. Das Heilbad beschäftigt gut 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region, die vor allem teilzeitlich arbeiten und insgesamt 15 Vollzeitstellen abdecken.

■ Gemütlich und familiär

Allen Erneuerungen und Modernisierungen zum Trotz: Das Appenzeller Heilbad soll, so Sandro Agosti, das „gemütliche, familiäre, mit Kunden und Aktionären in der Region verankerte Heilbad mit einem vielfältigen Angebot mitten in der appenzellischen Natur bleiben“, jetzt einfach „ganz schön modern“.

Weitere Auskünfte erteilen:
Sandro Agosti, Geschäftsführer,
Tel. 078 718 45 87
Ursula Kuratli, Betriebsleiterin,
Tel. 071 898 33 83

■ Ein Abschied am Vereinspräsidententreffen am 3. November 2017

In den vergangenen Jahren trafen sich die Präsidentinnen und Präsidenten jährlich im Spätherbst mit dem Ziel, sich gegenseitig auszutauschen und die Jahrestermine untereinander zu kommunizieren, bzw. miteinander abzustimmen. Dieser Anlass wurde von David Welz vor einigen Jahren ins Leben gerufen und wurde dieses Jahr im Café Ruckstuhl abgehalten.

In den vergangenen Jahren trafen sich die Präsidentinnen und Präsidenten jährlich im Spätherbst mit dem Ziel, sich gegenseitig auszutauschen. Dabei wurden auch Termine bekanntgegeben, um so allfälligen Terminkollisionen oder „Ueberbuchungen“ von Lokalen und Veranstaltungsorten vorzubeugen. Auch wurde dieser Anlass immer wieder dazu genutzt, personelle Vereinsmutationen bekannt zu geben, auf vergangene Anlässe zurück zu blicken oder andere Vereinsprobleme wie Mitgliederschwund in die Diskussion zu bringen oder aber auch ein Forum für vereinsübergreifende Aktivitäten zu schaffen. So gelang einigen Initianten in diesem Jahr der Sommerevent „Fire & Music“, ein Anlass zu dem sich der Feuerwehrverein, der Samariterverein sowie die Brassband MG Trogen zusammen schlossen.

Auch dieses Jahr wurden die Vereinspräsidenten von David Welz zur jährlichen Sitzung ins Café Ruckstuhl aufgerufen. Nebst den Präsidien wurden auch Dorothea Altherr und Christof Kehl vom TIP eingeladen. Der Abend wurde wieder zu einem gelungenen und aufschlussreichen Treffen und Sarah und Priska Truniger überraschten die Teilnehmer mit einer spannigen Einlage, bei der vor allem die männlichen Präsidenten ihre Fähigkeit beim Zöpfeln unter Beweis stellen durften, was in Einzelfällen sogar gelang...

Anschliessend wanderten die Werke in den grossen Backofen, während sich die Gesellschaft dem von David Welz gesponserten Dessert zuwandte. In den vergangenen Jahren haben sich

die Informationsgewohnheiten bekanntermassen stark verändert. Die Möglichkeiten des Internets, sowie die entsprechenden

Werkzeuge wie Computer, Handy usw. haben dazu geführt, dass Informationen zeitnah und beinahe unbegrenzt zur Verfügung stehen. Diese Entwicklung spürt man auch bei derartigen Anlässen, da viele Termine nicht mehr an diesem Abend kommuniziert, sondern bereits auf den Medien aufgeschaltet sind. Dorothea Altherr konnte ebenfalls an einigen Beispielen auf die Möglichkeiten hinweisen, welche sich aus dem neuen Internetauftritt der Gemeinde seit Frühjahr ergeben haben. Zu erwähnen sind die Möglichkeiten, selbst gestaltete und individuelle Informationen über die einzelnen Vereine zu publizieren. Auch das Tool für das



▲ Die Gemeindepräsidentin verdankt David seine Dienste mit einem kleinen Präsent.

Eintragen der Veranstaltungen wurde auf der neuen Homepage überarbeitet und verbessert.

Unter diesen Aspekten konnte an der diesjährigen Sitzung festgestellt werden, dass ein Austausch von Terminen auf diesem Wege längerfristig kein grosses Thema mehr sein wird und ein Präsidententreffen sich vermehrt auf das gegenseitige Kennenlernen unter den Vereinen fokussieren wird. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass das Präsidententreffen künftig jeweils durch einen im voraus bestimmten Verein durchgeführt werden soll. Die Kronengesellschaft, vertreten durch Alex Zahner hat sich für die erste derartige Durchführung zur Verfügung gestellt. Damit wird die Verantwortung für solche Treffen an die einzelnen Vereine delegiert und verteilt.

Für David Welz wurde dieser Anlass so zu seinem letzten dieser Art. Im Namen aller in den vergangenen Jahren aktiv mit gearbeiteten Präsidien danken wir David ganz herzlich für seine stets perfekte Organisation, das Zusammentragen der aktuellen Adressen und überhaupt für sein gutes Gespür im dörflichen Leben als sozialer Brückenbauer und als Initiant des im kommenden Jahr zum fünften Mal stattfindenden Trogener Brunch.

Im Namen der Vereine und des TIP (ck)

■ In Trogen erhältlich

„Vo gschide ond tomme Lüüt“

Das neue Buch „Vo gschide ond tomme Lüüt“ von Peter Eggenberger, Wolfhalden, enthält 34 vergnügliche Appenzeller Kurzgeschichten. Die passenden Illustrationen hat Werner Meier, Trogen, beigezeichnet. Ab sofort ist das sich gut auch als Geschenk eignende Buch (128 Seiten, Fr. 22.–) im Café-Konditorei Ruckstuhl in Trogen erhältlich.



(pd)

■ Singlager der Musikschule

Bereits zum 7. Mal fand in Teufen in der 3. Herbstferienwoche das traditionelle Singlager der Appenzeller Musikschulen statt. Auch dieses Jahr nahmen wieder Kinder aus Trogen teil. Das Motto 2017 lautete „Disney“. Während die „Grossen“ mit ihren Musikinstrumenten im Bündnerland probten, konnten die 1.-3.-Klässler in Teufen eine Woche lang nach Herzenslust Lieder aus ihren Lieblingsfilmen singen.

Dieses Jahr waren folgende Lehrpersonen für die verschiedenen Gruppen verantwortlich: Hiroko Haag, Gesanglehrerin und Chorleiterin, studierte mit den Kindern zahlreiche Lieder – mit Choreographie! - ein. Die Querflötenlehrerin Ruth Bischofberger lernte mit den Kindern Texte und bastelte die Micky Mouse-Ohren, Elisabeth Stingelin leitete den Blockflötenworkshop und Wolfgang Wahl betreute

die Perkussionsgruppe. Die Gesamtleitung hatte die Mittelländer Musikschulleiterin Eva Crottogini: „Es ist immer wieder erstaunlich, zu was für Leistungen motivierte Kinder in kurzer Zeit fähig sind. Sie überzeugten am Schlusskonzert im Casino Herisau mit einer grossartigen Leistung und ernteten einen riesigen Applaus“.

Musikschule Appenzeller Mittelland
Eva Crottogini, Schulleiterin



■ Trogener Nachwuchs am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb

Am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb (OSEW) in Sirnach vom 10./11. September 2017 nahmen wieder viele junge Musikantinnen und Musikanten aus der Region teil. Insgesamt waren am Wettbewerb 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei und die Veranstaltung bot einen in jeder Hinsicht hochstehenden musikalischen Wettstreit.

Aus der Brassband MG Trogen nahmen von den „jungen Wilden“ Nathalie Welz und Seline Müller teil. Nathalie trat in der

Kategorie Cornet Jahrgang 2007 an und erreichte bei einer starken Konkurrenz mit 156 Punkten den sehr guten 2. Rang. Seline nahm in der Kategorie Horn Jahrgang 2007 und jünger teil und sicherte sich mit 151 Punkten von möglichen 300 Punkten ebenfalls den sehr guten 2. Rang.

Die BBMG Trogen gratuliert Nathalie und Seline herzlich zu diesem verdienten Erfolg, der mit viel Fleiss und Ehrgeiz erarbeitet wurde. Mehr Informationen zu unserer Nachwuchsförderung findet ihr auf



www.bbmg.ch oder ihr bekommt die Informationen direkt bei Julia Eugster (julia.eugster9043@gmail.com).

(pd)

■ Auf Weihnachten erschienen: Wienacht, ein Dorf voller spannender Geschichten

Rechtzeitig auf Weihnachten ist das Buch „Wienacht – spannende Geschichten aus dem kleinen Weiler“ erschienen. Das Dörflein mit dem zum Weihnachtsfest passenden Namen ist Heimatort bekannter Persönlichkeiten wie Chocolatier Johann Jakob Tobler („Toblerone“) und Schriftsteller Jakob Hartmann alias „Chemifeger Bodemaa“. Der Abbau wertvollen Sandsteins, der Weinbau, Naturärzte und bekannte Kurhäuser prägen zudem das Dörflein Wienacht. Autor

des Werks ist der im Dorf aufgewachsene Dr. phil. Hans Briegel, der nach seiner Lehrtätigkeit an den Universitäten von Georgia (USA) und Zürich (Dozent am Zoologischen Institut) in sein Elternhaus in Wienacht zurückgekehrt ist. Briegels Buch dokumentiert die grosse Geschichte des kleinen Dorfes, das sich durch eine erstaunliche Vielfalt auf engstem Raum auszeichnet.

(„Wienacht – spannende Geschichten aus dem kleinen Weiler“, erschienen im Appenzeller Verlag, 168 Seiten, Format 170 x 240 mm, illustriert, Franken 42, erhältlich im Buchhandel und beim Verlag)



(pd)

■ Impressionen vom Krimidinner im Ernst am 4. November 2017





■ Ka Zitt!

Die Adventszeit ist für viele stressig. Auch für Ruedi, dem ich gegen Ende Jahr fünfmal begegnet bin. Um die alte Freundschaft aufzufrischen, lud ich ihn jedes Mal zu einem kurzen Abstecher in ein Restaurant ein. Und jedes Mal lautete seine Antwort nach einem kurzen Blick auf die Uhr: „Keine Zeit!“...

Kurzgeschichte von Peter Eggenberger im Kurzenberger Dialekt *

S eerscht Mol ha-n-i de Ruedi uf em Landsgmaandsplatz troffe, wo-n-en zomme Käfeli i d „Krone“ ha wele iilade. „Ka Zitt! I ha ase vill omm d Ohre!“ Ond denn häd er vezellt, wie-n-er a de Olma gsi sei. All s gliich, tutti quanti sei en Schmare gsii. D Halle sibe fähli, s sei nomme wie früener, s bescht seiid no die drüü Gläsli Alpebitter gsii, wo-n-er vegäbis deguschtiert hei. Uf em Hammweg hei er schampar nootli gkhaa, weg de Prob vo de Gugemus. Er kö d Chaosknaller im Spiicher etz nöd im Schtich loo, scho bald sei jo Fasnacht. Mit alem sei er hennedrii, er hei Ärbet wie-n-en Hond Flöh, i mös nöd uugern ha, er hei afach ka Zitt füber en Kafi. Ond scho ischt er fuert gsii.



E paar Täg schpööter ha-n-en s zweet Mol wele iilade. In „Rebstock“. S göngi mit em beschte Wille nöd, er mös bim Schneider neu Weenterfinke gi poschte. Ond denn sei d Metzgete i de „Trube“ fälli. Ond d Vorbereitige füber zwee Hallwiinööbet. Da sei eelend schtremg, aber glatt. Sauglatt. S hei all en Huffe jungi Maatle debii. Er sei halt no gfrooget, i mös begriife, as es emm a de Zitt fähli. Er häd gkhueschtet ond ischt is Auto gschtige.

S dritt Mol sömmer denand bim „Schööffli“ vekoo. En Kafiluz? Gern, aber nöd hütt. Er hei willsgott nöd dewiil. Hei ka Zitt! Ond überhopt de Alkohol. De neu Burgunder i de Wiihandli Sonderegger heien damol wacker plooget. Worschinli hei er z vill vetwütscht. Geg s Kopfweh heiidem aber zwaa Tablettli gkholfe. E grües ond e blaus. Ond etz no de Klaussoonti. Ond de Adventsmaat im Dörfli Wienacht. Ond hütt Oobet schpili de FC Basel gege Sanggalle, da tör er uf kann Fall vepasse...

S viert Mol ha-n-i em Ruedi en Abschtecher i di „Hööch Bueche“ vorgschlage. „E gueti Idee. Aber vill z wiit, s gohd nöd!

Mier hand i de Fitnessgruppe im Ondereschtääner Bädli mit em Zumba-Träning aagfange. S Rösli ischt o debii. I freu mi scho uf de gmischt Saunaobet, wo o zom Programm gkhöört. Weg em Rösli. Si ruckt zwor scho geg di sechzgi, ischt aber all no guet gfüdelet. Da wuerder o gfalle. Ond d Wunschzedel vo mine drei Grooskend! Kompischpiiler wends. I mos no i d Schadt abi. I ha etz scho Herzpopper. Wegem Parkplatz. Fendscht kann. Ond a d Wernissasch vo de Bilderauschtelli vom Werner Meier wotti o no. Hoffentli serwiert er en guete Wiisse. Asen guet mag veträäge, nemm i all e Bülverli. Ond e Pille geg de Hueschte. Ond füber de Hitzgi ha-n-i en Spray. Also, tschau bis zom nögschte Mol!“

S föft Mol ha-n-em Aafang Krischtmonet e Käfeli im Hus „Vorderdorf“ wele offeriere. „Schad, s gohd nöd, i bi vo Webers gfrooget worde, öb i nöd de Klaus machi. Uusgrechnet bi dene Saugoofe. Womme möst abschwinge. Ond etz mosi wie de Blitz in Dorflade, wegem Klausack. Ond s Klausenhääss isch no i de chemische Reinigung bim Kern z Heide-n-uss. I moses em Nommittag gi hole. I ha en schtände-

■ Bezugsquelle

Bücher und CDs mit weiteren vergnüglichen Kurzgeschichten von Peter Eggenberger sind im Appenzeller Verlag erschienen und direkt beim Autor unter www.peter-eggenberger.ch oder im Buchhandel erhältlich.

ge Truck, die keibe-n-Adventszitt. Zom Glück häd mer de Trogischt Sonderegger e guets Mitteli ggee. Zom Rüebiwerde. Ond gliichzitti nemmi en scharfe Güx. Oder no besser zwee. Heinomol, bi-ni froh, wenn d Wienacht vebi ischt! Ond no näbis: Im Jänner machi e Krüüzfahrt uf em Mittelmeer. Denn ha-n-i entli Rue. Ich freu mi scho etz uf s Lige uf em Oberdeck!

Wies em Ruedi am Klausobet ggange-n ischt? Nöd guet. Es seiene ufgfalle, wi-n-er schwer gschnuufet hei. Ond uusicher gloffe, er hei si überal möse hebe, hand Webers am Liichemöhli i de „Krone“ vezellt. En füürzöndroote Kopf hei er gkhaa. Ond en bööse Hueschte. Sogär d Goofe seiid veschtillet. Ond da haassi näbis. Uf zmol sei er zemmegsacket ond ligge plibe. Scho i fööf Minute sei de Tokter Käli dogsii. Herzinfarkt, häd er gseid. Do sei nünt me zmachid.

Schtatt uf em Oberdeck liid de Ruedi etz uf em Fridhof. Dei häd er Rue. Ond entli Zitt...!

Kurzgeschichte von Peter Eggenberger

Illustration Ernst Bänziger

Abdruck der Kurzgeschichte mit freundlicher

Genehmigung des Autors

Bedeutung der Wörter

Kurzeberg = Wolfhalden, Heiden, Lutzenberg-Wienacht

vegäbis = gratis

nootli gkhaa = eilig gehabt

s hei all en Huffe = es habe immer viele

bim „Gaampi“ vekoo = beim „Gambrinus“ begegnet

fendscht kann = findest keinen

geg de Hitzgi = gegen den Schluckauf

Krischtmonet = Dezember

abschwinge = den Hintern versohlen

Klausenhääss = Samiklaus-Kostüm

En Güx = ein Schnaps

da haassi näbis = das heisse etwas

■ Neueröffnung und weihnächtliche Stimmung am [g]wonder

Gleichzeitig mit dem Adventsmarkt Gwonder eröffnete der Trogner Andi Carniello-Hedinger (AC) am vergangenen Wochenende den neu gestalteten Gesundheitsbereich im Hallenbad Speicher. Die Redaktion TIP hat den Eigentümer am Adventsmarkt besucht und das neue Angebot begutachtet.

TIP: Wir stehen hier in einem Kellerraum...
AC.: Richtig. Dieser Raum diente früher als Schutzraum. Ein Kellerraum ist im Sommer schön kühl und im Winter kann man ja heizen...

TIP: Trotzdem wirkt der Raum hell und grosszügig – wie habt ihr das gemacht?
AC.: Die Handwerker haben die schweren Türen mit rohem Fichtenholz verkleidet und optisch ansprechend gestaltet. Das wirkt schon sehr «heimelig». Die grosse Spiegelwand gibt dem Raum etwas Weite. Zusätzlich wurde das Lichtkonzept überarbeitet und der Raum neu gestrichen.

TIP: Auch die Kraftgeräte wirken etwas filigraner als die üblichen Kraftmaschinen. Sind hier keine Gewichtsplatten vorhanden?

AC.: Nein. Diese Geräte arbeiten mit elektromagnetischen Widerständen und können so sehr fein abgestuft werden. Diese sanfte Einstellung benötigen wir um z.B. ein Gelenk wieder zu stabilisieren. Bei diesem Aufbau sind kleine Schritte gefragt.

TIP: Alle Geräte sind mit einer digitalen Anzeige ausgestattet. Für was sind die Displays gedacht?

AC.: Die Displays zeigen an ob der Trainierende die Übung richtig ausführt. Das gibt Sicherheit und vermindert die Möglichkeit die Übung falsch auszuführen. Abgelesen werden kann die Bewegungsgeschwindigkeit, der Bewegungsradius, die Wiederholungsanzahl und die Herzfrequenz.

TIP: Weshalb müssen wir wissen mit welchem Puls wir trainieren?

AC.: Unser Herz ist ein geniales Instrument um die Intensität einer Belastung zu messen. Steigt die Belastung, steigt der Puls. Die Herz- Kreislaufgeräte arbeiten mit diesem einfachen Mechanismus und passen die Belastung automatisch so an,

dass immer mit dem optimalen Trainingspuls trainiert wird.

TIP: Braucht es bei solch intelligenten Maschinen überhaupt noch einen Trainer?

AC.: Natürlich! Der Trainer übernimmt heute einfach andere Aufgaben. Anstatt die Geräte einzustellen oder Wiederholungen zu zählen, kümmert sich der Trainer um das Wohlbefinden der Kunden. Er kann die Trainingspläne anpassen, Vitalmessungen durchführen, Erinnerungsanrufe lancieren oder sich Zeit nehmen über die Ernährungsgewohnheiten zu sprechen.

TIP: Spricht dieses Angebot die Fitnessbegeisterten Sportler überhaupt an?

AC.: Die Fitnessbegeisterten werden wohl kaum bei mir trainieren. Das Angebot ist für ganz normale Menschen ausgelegt, die etwas für ihre Gesundheit machen möchten. Am liebsten einfach, nicht zu lange und effizient. Vielleicht zwickt der Rücken oder die Gelenke machen nicht mehr alle Bewegungen mit – da hilft gesunde Bewegung.

TIP: Eigentlich wissen alle, dass Bewegung gut tut. Aber was soll ich tun, wenn ich Schmerzen habe?

Andi C.: Schmerzen sind immer ein Warnlicht, das uns auf ein Problem in unserem Körper, Geist oder Seele aufmerksam machen möchte. Wichtig ist, dass wir diese Signale nicht einfach leichtsinnig mit Medikamenten betäuben sondern versuchen der Ursache des Schmerzes auf den Grund zu gehen. Häufig rebelliert der Körper mit Schmerzen gegen die Bewegungsarmut...

TIP: Weshalb braucht der Mensch überhaupt Krafttraining. Ich bewege mich regelmässig und das auch im Alltag.

AC.: Alltagsbewegung ist für unseren Körper wichtig und hilft unsere Grundla-



genausdauer zu erhalten. Allerdings brauchen unsere Gelenke, die Muskeln und auch die Knochenstruktur einen Widerstand, der über den «Alltagsgebrauch» hinausgeht. Mit einer «Störung der Komfortzone» wird der Körper angehalten strukturelle Veränderungen im Muskel, Bindegewebe, Knochenstruktur und im Herz-Kreislauf vorzunehmen. Diese Optimierung zeigt sich in einer Abnahme des Fettgehalts, einer Zunahme der Muskeln und einer höheren Leistungsfähigkeit des Herzmuskels.

TIP: Das tönt ja nach einem regelrechten Allheilmittel! Müssen wir jetzt alle ins Krafttraining?

AC.: Ein fachlich korrekt angeleitetes Krafttraining kann effektiv jedermann (und jede Frau) machen. Im Gegensatz zu den Medikamenten hat ein- bis zweimal 35 Minuten Krafttraining pro Woche höchstens positive Nebenwirkungen. Daneben bleibt immer noch Zeit, sich in einem Verein zu betätigen, Gruppenkurse zu belegen oder Individualsport zu treiben. Das Krafttraining bildet dabei eine Grundlage – wie Zähneputzen...

Tönt alles interessant und professionell – vielen Dank, Andi, für das Interview!

(ck)



■ Kinderbuch einer Trogener Autorin

Julia Heier, Lehrerin an der Kantonsschule Trogen, hat ein Buch geschrieben, welches ab sofort im Kafi Ernst erhältlich ist. Es handelt sich hierbei um ein Kinderbuch, das sie speziell für ihre Tochter Emilia geschrieben hat. Wir haben ihr einige Fragen gestellt, welche sie uns gerne beantwortet hat.

Sie haben Ihr erstes Buch „Pablos Reise“, ein Kinderbuch, geschrieben. Um was geht es darin genau?

In „Pablos Reise“ geht es um die Geschichte eines kleinen italienischen Strassenhundes, der durch unglückliche Umstände seine Mutter verliert, sich im Gemenge einer chaotischen Grosstadt verirrt, schliesslich aber das Herz eines Mädchens erobert und heimlich mit ihr an den Bodensee reist. Dabei stehen Themen wie Freundschaft und Mut, die Suche nach Heimat und Geborgenheit im Vordergrund.

Wie kamen Sie denn auf die Idee, ein Buch zu genau diesen Themen zu schreiben?

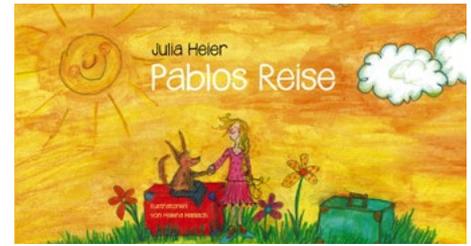
Ich denke, diese Themen sind zeitlos, grenz- und generationsübergreifend allgegenwärtig. Viele lesen in „Pablos Reise“ ein Flüchtlingsschicksal, andere die Verarbeitung des Verlusts eines geliebten Menschen. Vor allen Dingen aber handelt das Buch von der Kraft einer Freundschaft und der Erkenntnis, dass alle Menschen Gutes in sich tragen und auf ihre Art und Weise bereit sind, zu helfen.

Wie haben Sie es erlebt, ein Buch zu schreiben? Welche spezifischen Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

Es war eine schöne, intensive und herausfordernde Erfahrung. Ich musste den Text für die Zielgruppe von Kindergarten- und Primarschulkindern konzipieren, was sprachlich für mich eine Herausforderung war. Normalerweise ist es ja meine Aufgabe, Kanti-Lernenden Texte zugänglich zu machen! Gewinnbringend waren viele Lesestunden mit Kindern im Alter von vier bis neun Jahren, denen ich vorgelesen hatte, die mir Feedback gaben und mit denen ich die Geschichte von Pablo besprechen und weiterspinnen konnte.

Wie funktionierte die Zusammenarbeit mit der Illustratorin Helena Haslach?

Die Geschichte des Buches stand, noch bevor ich eine Illustratorin gefunden hatte. Ich hatte verschiedene Künstler angefragt und habe mich schliesslich für eine alte Schulkollegin entschieden, die in meiner Heimat, dem Allgäu, für ihre bunten und vor Details wimmelnden Kalender berühmt ist. Ihre Zeichnungen drücken in



meinen Augen die kindliche, farbenreiche und „heile“ Welt wunderbar aus.

Wie haben Sie es gemacht, neben Ihrem anspruchsvollen Beruf noch ein Buch zu schreiben? Hat dieses Projekt viel Zeit gebraucht?

Ich habe vor allem an den Wochenenden/Ferien an dem Buch geschrieben – zweieinhalb Jahre lang, was aber auch daran lag, dass ich zwischenzeitlich eine Schreibkrise und zuerst keine Idee hatte, wie es Pablo denn letztendlich schaffen könnte, alleine in die neue Heimat zu gelangen.

Sie sind Lehrerin an der Kantonsschule Trogen für das Fach Deutsch. Gibt es in Ihrem Buch eine versteckte Botschaft einer Lehrerin?

Für mich war es seit meiner Jugend ein grosser Traum, ein eigenes Kinderbuch zu verfassen. „Für Träume lohnt es sich zu investieren und zu kämpfen!“ – dieses Motto gebe ich auch an meine Schülerinnen und Schüler weiter und versuche, sie dabei zu unterstützen.

Raphael Wüthrich,
Buchhandel Trogen, KST

■ Frauenchor Speicher: Heitere Abendunterhaltung

Am Samstag, 4. Nov. hat der Frauenchor Speicher, Leitung Maria Barbara Barandun, wieder zu einem heiter-bunten Abend eingeladen. Unter dem Titel „Tierisch ernst“ trugen die Frauen, unterstützt durch Projektsängerinnen und –sänger aus Speicher und Trogen, den „Ferdinand“ von Mani Matter, ein Lied über eine Nachtigall aus Katalonien, das ästhetische Wiesel von Christian Morgenstern und andere Tierlieder vor, einige davon in gelungenen Arrangements der Dirigentin. Die Stücke waren abwechslungsreich gestaltet. So wurde der Chor im letzten Lied, ein Medley aus „König der Löwen“ von drei Schülerinnen der Kantonsschule Trogen begleitet: Aline Blumer, Gesang; Dorothee Purghart, Klavier; Tabea Keller, Querflöte.

Einen bezaubernden Farbtupfer ins Programm brachte Vanja Schoch, ausgebildete Sängerin, mit ihrer Interpretation der Follie von Franz Schubert. Begleitet wurde sie am Klavier von Sebastian Wehrfritz.

Der Chor zeichnete sich durch ein gutes rhythmisches Zusammensingen aus.

Durch das Programm führte der aus Speicher stammende Wortjongleur, Andreas Fröhlich, mit originellen Einlagen von Fischigem bis zum imaginären Hund an der Leine. Er trug viel zur Leichtigkeit des Abends bei. Auch zwei lebendige Hunde hatten einen Auftritt. Zusammen mit ihren Frauchen gaben sie einen Einblick in Dog Dancing. An die Wand wurden Tierbilder der Sekundarschule projiziert, die sie nach Werken grosser Künstler gestaltet hatten.

Eine Inspirationsquelle für das Ausfüllen des Wettbewerbaltans.

Anschliessend wurden die Besucher mit Suppen und Desserts verwöhnt, während vier junge Frauen ihr Hobby vorführten: Hindernissparcour mit Kaninchen. Herrlich, wie sie äusserst liebevoll ihre Kaninchen dazu brachten, über die Hindernisse zu hüpfen, oder eben auch nicht.

Es war ein gelungener Abend voller Überraschungen, ein Fest der feinsten Art für Ohr, Auge und Gaumen.

Mette Barandun

Vielleicht möchten auch Sie in einem Chor mitsingen. Schauen Sie doch einfach unverbindlich bei einer Probe vorbei, **jeweils am Montag von 19.30 bis 21.15** in der Aula im Zentralschulhaus

■ 90 Jahre Pfadi Trogen – Wir drehen die Zeit zurück: 1928 – 1937

2018 feiert die Pfadi Trogen ihr 90-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit der Trogner Bevölkerung wollen wir dieses Ereignis am 15. & 16. September 2018 feiern. Um die Vorfreude noch zusätzlich zu steigern, blicken wir in neun TIP-Ausgaben auf die Geschichte der Pfadi Trogen zurück. In den ersten zehn Jahren von 1928 bis 1937 wurde der Grundstein der Pfadi Trogen gelegt.

■ «Uncle John» als treibende Kraft

Die erste Pfadiübung in Trogen fand am Samstag, 5. Mai 1928, statt. Der frühere Kantonsschulprofessor Dr. Hermann Eugster lud alle interessierten Kantonschüler zu einer Orientierung über das Pfadfinderwesen ein. «Uncle John», wie man ihn unter den Pfadis nannte, war die treibende Kraft hinter der Pfadfinderabteilung Trogen und hatte bis 1951 die Funktion des Präsidenten inne. Rund 14 Buben – es waren noch keine Mädchen dabei – nahmen an der ersten Pfadiübung teil, welche von Kantonalfeldmeister Oscar Forrer aus St.Gallen durchgeführt wurde. Die Trogner Pfader kamen aus der ganzen Schweiz und einige von ihnen gehörten bereits anderen Pfadiabteilungen an. Aber auch neue Gesichter liessen sich für die Bewegung begeistern, zu welcher Lord Baden-Powell (BiPi) 1907 mit dem ersten Pfadfinderlager im Süden Englands den Anstoss gegeben hatte.

■ Jeden Tag eine gute Tat

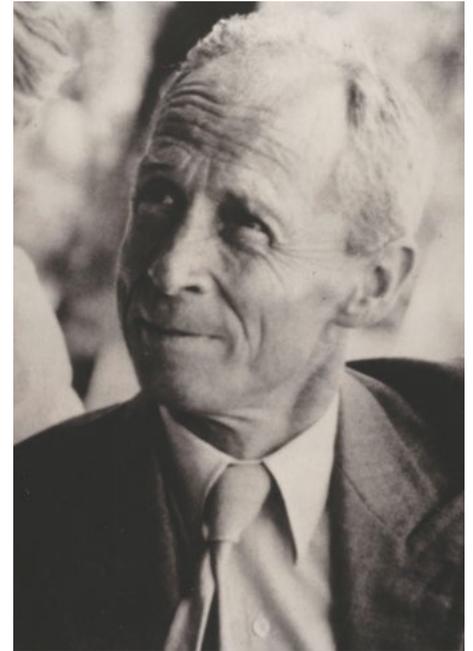
Aus diesen Anfängen heraus entstanden die beiden Patrouillen «Fischotter» und «Steinbock». Der erste Abteilungsleiter der Pfadi Trogen wurde Adolf Schneeberger v/o Ali, welcher seine Kenntnisse aus dem Militär immer wieder benutzte, um Telefonleitungen zu bauen. Abwechslungsreicher wurden die Pfadiübungen erst als Jean Louis Brandt v/o Banane die Leitung der Abteilung übernahm. Er war es auch, der als erster Trogner Pfader am internationalen Grosslager World Scout Jamboree in Birkenhead, England teilnahm. Die Idee «jeden Tag eine gute Tat» war für die Pfader von Anfang an sehr zentral. So sind die Pfader jeweils zu zweit losgezogen, um eine Hilfeleistung zu vollbringen und nachher darüber zu berichten.

■ Ereignisreiche Jahre

Im Gründungsjahr wurde die Pfadiabteilung Trogen in den Kantonalverband und den Schweizer Pfadfinderbund (SPB) aufgenommen. Kurz darauf nahm die Pfadi Trogen am kantonalen Pfadertag in Wattwil teil. 1931 wurde der kantonale Pfadiskilaufl-Wettkampf erstmals in Trogen durchgeführt und ein Jahr später reisten die Trogner Pfader ins Bundeslager nach Genf. Ein wichtiges Ereignis fand 1936 statt, als die Wölfe, also die Sechs- bis Zehnjährigen, feierlich in die Abteilung aufgenommen wurden. Im selben Jahr wurde auch der Altpfaderverein (APV) gegründet.

Weitere Informationen zur Pfadi Trogen finden Sie unter www.pfaditrogen.ch oder www.facebook.com/pfaditrogen/.

Isabelle Schirmer



▲ Der Gründer Dr. Hermann Eugster «Uncle John»

■ Vereinsvorstellungen

Unter der Rubrik "Vereine von Trogen" bieten wir vom TIP allen Trogener Vereinen die Möglichkeit, Ihre Geschichte, Gegenwart, ihre Aktivitäten und Pläne aufzuzeigen. Gerne nehmen wir auch Ihren Verein in unsere Berichterstattung auf. Bitte melden Sie sich bei tip@trogen.ch.

Redaktion



▲ Die Pfader stehen bereit zur Pfingstwanderung 1929

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein bisschen Weihnachten in eine Tüte zu packen tönt für den ersten Moment etwas komisch und nicht gerade besinnlich. Für viele Menschen hat die Adventszeit an Reiz verloren und die weihnachtliche Vorfreude weicht dem stressigen Alltag und den hektischen Vorbereitungen. Eine Auszeit von eben diesem hektischen Alltag und ein paar besinnliche und stille Minuten, kann wohl jeder gebrauchen um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Gönnen Sie sich also jeden Tag die Zeit, um in unserer Weihnachtstüte zu stöbern. Zu viel verraten wollen wir aber nicht, nur dass Sie jeden Tag eine Überraschung aus Alltag, alten Brauchtümern oder Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit erwartet.

Jahresende ist aber auch Zeit zum

- * Danke sagen
- * Danke für die gute Zusammenarbeit
- * Danke für Ihre Treue
- * und Danke, dass Sie uns tatkräftig mit Ihren Beiträgen unterstützt haben, damit auch dieses Jahr wieder eine Weihnachtsbeilage gemacht werden konnte.

Im Namen der ganzen Redaktions- und Produktionsteams der Gemeindeblätter Speicher und Trogen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage und ein erfülltes und gesundes Neues Jahr.

Herzliche Grüße
das Redaktionsteam TIP
Susanne & Christof Kehl

Druckerei Lutz AG, Remo Schoch

Impressum Adventstüte

Herausgeber	Gemeindeblatt Speicher / Druckerei Lutz AG, Speicher und Redaktion TIP
Gestaltung, Druck und Ausrüstung	Druckerei Lutz AG, Speicher
Beilage zu	Gemeindeblätter Speicher + Trogen vom 1. Dezember 2017



■ Oratorio de Noël: Ein weiteres musikalisches Highlight in der evangelischen Kirche Teufen

► **Das Konzert von Samstag 09. Dezember in der Evangelischen Kirche Teufen verspricht ein besonderes Hörerlebnis.**

Konzertchor Ostschweiz, Fürstenland Chor Gossau und Sinfonisches Orchester Arbon mit zusammen rund 140 Mitwirkenden gestalten ein Weihnachtskonzert mit Werken von Camille Saint-Saëns, Felix Mendelssohn-Bartoldy und Claude Debussy.

Das Werk Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns (1835-1921) ist das romantische Pendant zum barocken Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Dem in lateinischer Sprache gesungenen Werk liegen frei aneinander gereichte Texte des Alten und Neuen Testaments und der katholischen Weihnachtsliturgie zugrunde. Eine aparte, kammermusikalische Instrumentierung, lyrisch solistische Partien, geschmeidig gehaltene Solistenensembles und ein schlicht geführter Chor verbinden sich zu einer pastoralen

Grundstimmung, und man versteht, dass dieses Weihnachtsoratorium zu einem der meist aufgeführten Werke des Komponisten wurde.

Die beiden Werke von Claude Debussy (danse sacrée et danse profane) und Felix Mendelssohn (Die Geburt Christi) ergänzen das Oratorio de Noël auf ideale Weise. Claude Debussy (1882-1918) war ein französischer Komponist des Impressionismus und hat Saint-Saëns gekannt. Seine Musik gilt als Bindeglied zwischen Romantik und Moderne. Der deutsche Komponist Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) gilt als Mitbegründer der historischen Musikpflege und gründete das erste Konservatorium in Deutschland. Als Dirigent setzte er sich für die Aufführung von Werken Händels und Johann Sebastian Bachs ein. Damit trug er wesentlich zu ihrer Wiederentdeckung und zur Herausbildung eines Verständnisses für die „klassische“ Epoche der deutschen Musik bei.



Mit diesem Konzert vertieft der Konzertchor Ostschweiz seine 2016 begonnene Absicht, im Appenzeller Mittelland regelmässig klassische Chorkonzerte aufzuführen. Nach wenig bekannten Klosterschätzen am 28. Februar 2016 in Teufen, den beiden Werken Misa Criolla und Navidad Nuestra von Ariel Ramirez am 04. Dezember 2016 in Speicher nun das Weihnachtskonzert in der Evangelischen Kirche Teufen.

Samstag, 09. Dezember 2017, 20:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Teufen Erwachsene 30.-, Studierende und Kinder 10.-, keine nummerierten Plätze, Abendkasse ab 19:00 Uhr, Vorverkauf: konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch 071 841 91 13

(pd)

■ Kirchenkonzert der Brassband MG Trogen – The Snowman

Am Sonntag, 10. Dezember 2017, um 16.30 Uhr lädt die Brassband MG Trogen zum diesjährigen Kirchenkonzert in der Kirche Trogen ein. Zehn Jungbläser eröffnen das Konzert mit weihnachtlicher Musik unter der Leitung von Julia Eugster. Nach den Darbietungen der jüngsten Musikantinnen und Musikanten, dreht sich bei der Brassband alles um die Gattung Film.

Im ersten Teil des Konzerts spielt die Band Klassiker aus der Filmmusik. Den monumentalen Anfang macht Ben Hur von Miklós Rózsa aus dem gleichnamigen Spielfilm. Danach folgt Morricone's Melody, komponiert von Ennio Morricone für den Film «The Mission», im Original als Solo für Oboe. In der Brassband-Version übernimmt Niccolo Eugster auf dem Kornett den Part als Solist. Das nächste Solo

spielt Yvonne Schirmer auf der Posaune. For You, For Me, For Evermore ist eine Ballade von George Gershwin, welche durch den Film «The Shocking Miss Pilgrim» bekannt wurde. Nach den beiden Solostücken folgt Spirit: Stallion of the Cimarron von Hans Zimmer und Chi Mai von Ennio Morricone.

Um Film geht es auch im zweiten Teil des Konzerts. Die Brassband MG Trogen zeigt den Zeichentrickfilm The Snowman (Der Schneemann) aus dem Jahr 1982 und spielt live Musik dazu. Der Kinderfilm wurde als Adaption zum Buch «The Snowman» von Raymond Briggs produziert und ist nebst vereinzeltm Gesang ohne Worte. Im Film baut ein Junge an Heiligabend einen Schneemann, welcher plötzlich zum Leben erwacht. Gemeinsam fliegen die beiden Freunde zum Nordpol



und treffen dort eine ganz besondere Person. Die Brassband spielt zum Film verschiedene Ausschnitte aus den Stücken Walking in the Air (Howard Blake), Toy Story (Randy Newman), Romance (Dmitri Shostakovich), Far and Away (John Williams), Prelude and Lara's Theme from «Doctor Zhivago» (Maurice Jarre) und Tausend und eine Nacht (Johann Strauss). Fabian Künzli, der Dirigent der Brassband MG Trogen, hat die Stücke selbst ausgewählt und nach eigener Interpretation zusammengefügt. Daraus entstand ein wunderbares Film- und Musikerlebnis, welches Sie nicht verpassen sollten! Der Eintritt zum Konzert ist frei und weitere Informationen finden Sie unter: www.bbmg.ch.

Isabelle Schirmer

■ **Bibliothek Speicher/Trogen**

Es dunklet scho im Tannewald...



Eine Wintergeschichte aus dem Wald. Simone Flury erzählt vom kranken Hasen und hilfreicher Freundschaft. Ob der kleine Hase wohl wieder gesund wird? Eine Geschichte für Kinder ab 4 Jahren Bitte Sitzkissen mitbringen

► **2. Dezember 17.00 Uhr**
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich

Bibliothek Speicher Trogen

■ **Kerzenziehen am Trogener Adventsmarkt**

► **9. Dezember 2017 im Keller des Gemeindehauses**

Bringen sie ihre Kinder ab 9 Uhr in den Keller des Gemeindehauses zum traditionellen Kerzenziehen mit Bienenwachs. Die Kinder können die Kerzen in Etappen herstellen – alle Kerzen werden mit Namen markiert und können nach zeitlicher Lust und Laune gefertigt werden.

Gratis Sirup für die Kinder. Für die Erwachsenen gibt's Kaffee und Tee mit Kuchen.

Der Nettoertrag geht als Spende an die Organisation des Adventsmarkts. Hier mal ein grosser Dank an die Teammitglieder Margrit Gehrig, Uschi Reich, Fabienne Carniello und Röbi Graf. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar.

Marlies und Carni mit Team

■ **Adventsfeier für Senioren und Seniorinnen**

Einladung zur Adventsfeier vom
► **Mittwoch, 13. Dezember 2017**
um 14.00 Uhr
im Haus Vorderdorf

Liebe Trogener Seniorinnen und Senioren

Ganz herzlich möchten wir Sie zur Adventsfeier des Frauenvereins einladen. In diesem Jahr wird uns wiederum Regula Fischer mit vorweihnächtlicher Musik erfreuen. Zudem können Sie bei belegten Brötchen, Kaffee und Weihnachtsgebäck die Zeit mit erheiternden Gesprächen geniessen.

Bitte melden Sie sich bis am Samstag, 09. Dezember 2017 telefonisch, brieflich oder elektronisch an.



Mit voradventlichen und freundlichen Grüssen vom Vorstand Gemeinnütziger Frauenverein Trogen, Simone Flury-Rova, Nicole Minneci, Miriam Zillig, Fabienne Carniello

► **Melden Sie sich bitte bis Samstag, 09. Dezember 2017 an – Danke.**

Fabienne Carniello 076 430 15 06
Buchenweg 8, fabienne@carniello.ch
9043 Trogen

Hiermit melde ichPersonen für die Adventsfeier vom 13. Dezember 2017 an.

■ **Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch, 6. Dezember 2017**
um 11.45 Uhr
im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *



■ **Hang-Spieler Tilo Wachter im Palais Bleu**

► **Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr**
im Palais Bleu, Trogen

"Meditative, ja fast sphärenhafte Klänge spielt Tilo Wachter...", so kommentiert eine deutsche Presse die Klangwelten des Percussionisten Tilo Wachter.

Achtung exklusiv Konzert für nur 50 Zuhörer!

Das Konzert wird unverstärkt- also rein akustisch gespielt!
Am besten Sie reservieren Plätze im "Palais Bleu". Eintritts-Preis: Spenden.

(pd)

(mitg.)



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

Tele.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen



ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

CORNELIA moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Ausserordentlicher Lager-Räumungsverkauf
Sa 2. bis Sa 9. Dez. 2017

Jedes Teil nur Fr. 10.-*!

*gültig für Artikel, welche im Lager ausgestellt sind (separater Raum), nicht für reguläre Ladenware. Nicht rabattberechtigt.

Wehrstr. 12 • 9015 St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

INNENAUSBAU BY WELZ

SCHREINEREI INNENARCHITEKTUR
LADENBAU INNENAUSBAU
UMBAU KÜCHEN / BÄDER

WELZ AG
Bühlerstrasse 10
9043 Trogen

Tel. 071 344 19 57
info@welz.ch
www.welz.ch

Leistungsstarke Unterstützung



Informieren Sie sich.
071 898 89 42

ewh
Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro ! Telematik ! Energie ! Shop

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

Stimmt Ihre Steuerrechnung? Steuercheck machen, Einsparungspotenzial finden!

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.




Stech.
Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Rott
Barbara Rott
Dipl. Controlling- u. Rechnungsgewertungsexpertin
Betriebswirtin (VWA)

Besser beraten. Seit 2005.

Rott · Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

■ Adventskonzert im KUL-TOUR auf Vögelinsegg in Speicher

► am Samstag, 9. Dezember 2017,
18.00 Uhr

mit Andreas Winkler, Tenor



Zu seinem diesjährigen Adventkonzert hat KUL-TOUR auf Vögelinsegg den Tenor Andreas Winkler engagiert. Der namhafte Opern- und Konzertsänger wird Arien aus der Opernwelt, aus der Operettenwelt und Canzoni aus dem italienischen Liedgut singen.

Ein grosser Sänger in einem kleinen Theater – das verspricht ein einmaliges Musikereignis zu werden.

Das Leiterpaar des sympathischen Esskleintheaters Elsbeth Gallusser und Peter von Tessin wurde auf Andreas Winkler aufmerksam, als die beiden an der Thuner Künstlerbörse aus der Minimusikbox des Künstlers die berühmte Arie des Kalaf „Nessun dorma“ aus Puccinis Turandot hörten, und sie wie angewurzelt stehen blieben: „Diese Stimme, weich und kräftig zugleich. Und schafft er das hohe C? Ja, er schafft es, und mit welcher Leichtigkeit!“

Als Konzertsänger wurde Andreas Winkler an so berühmte Konzertpodien wie die Severance Hall in Cleveland, die Kölner Philharmonie, das Gewandhaus in Leipzig, das Prinzregententheater in München, die Tonhalle in Zürich und an viele weitere bedeutende Orte verpflichtet. Zu den Dirigenten, unter deren Leitung er gesungen hat, gehören Niklaus Harnoncourt und Franz Welser-Möst, Christoph von Dohnany und Bernhard Haitink, um nur einige der Spitzendirektoren unserer Zeit zu nennen. Winkler ist in Italien und Österreich aufgewachsen. Das lyrische Fach und der italienische der Belcanto liegen ihm also schon deshalb im Blut.

Er bringt zwei junge Musiker mit, die auf ihrem Weg zu einer Weltkarriere sind: Nina Ulli wird die Arien und Canzoni mit



der Geige begleiten und auch selbst Solostücke zum Besten geben, die einem Violinisten höchste Virtuosität abfordern. Kein Thema für Nina Ulli. Sie ist eine wahre Teufelsgeigerin, aber mit Tiefgang und Schmelz.



Die Luzerner Nachrichten schreiben über sie:

„Ulli brillierte als Solistin mit einem klaren, heiteren Ton und einem traumhaften 2. Satz, welcher durch die Einfachheit und Ehrlichkeit des Vortrags zu Tränen rührte (...)“

Eduard Rushton ist ein vielgefragter Liedbegleiter am Flügel und er steht am Anfang einer vielversprechenden Karriere als Virtuose am Piano. So schreibt Neue Zürcher Zeitung über ihn:

„Pianistische Unterstützung von geradezu atemberaubender Intensität erhielt... von Seiten des jungen Engländers Edward Rushton ... ein Mann, den im Auge zu behalten sich zweifellos lohnen wird.“

Das oft gerühmte 4-Gang-Menü aus der Theaterküche begleitet wie immer das musikalische Programm, sodass die Gäste nicht nur kulturell sondern auch kulinarisch auf ihre Rechnung kommen werden.

Eintritt inklusive 4-Gang-Menü: Fr. 75.–
Reservation: 071 340 09 01
oder info@kul-tour.ch
Hohrütli 1, 9042 Speicher

(pd)

ANZEIGEN

eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung • Kanalfernseh
Kleinmulden • Absetz-Container • Schneeräumung

Im schönen Appenzellerland in Trogen AR entstehen an guter Lage neue, ökologisch nachhaltige 3 1/2 + 4 1/2-Zi-Eigentumswohnungen mit hohen, flexiblen und modularen Räumen, Terrassen/Balkone, Ateliers, Bastelräume, Lift und Sauna. Moderner Ausbau, hochwertige Küchen und gute ÖVAnbindung (nur 10 km bis St.Gallen) u.v.m.
www.corneliawohnen.ch

Apfelberg ImmoService AG
Tel. 071 223 77 55
www.apfelberg.ch



IPV

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2018

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2018.

Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2018 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2016.

Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch.

Die Antragsformulare müssen bis spätestens 31. März 2018 bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Informationen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.

■ Grüezi Troge

Mit dieser Nummer geht der TIP-Jahrgang 2017 zu Ende. Noch vor Weihnachten werden Sie TIP 01/2018 in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Als Redaktion haben wir den Jahrgang 2017 lebhaft und geprägt von lokaler Sachdiskussion erlebt. Themen wie der Skilift, der Bahnhof, Abbau des Service Public bei Bahn und Post haben die Diskussion im TIP belebt und über die Stammtische hinaus getragen. Als Plattform für Meinungen und Diskussionen möchten wir allen interessierten Personen diese Plattform nahe legen.

Der Rückzug von Dienstleistungen aus kleineren Gemeinden ist leider Realität und aus technischen und wirtschaftlichen Hintergründen nicht aufzuhalten. Es geht in den Diskussionen aber darum, dass bei einem Dienstleistungsentzug vergleichbare und letztlich brauchbare Ersatzlösungen eingeführt werden, welche

die tagtäglichen Bedürfnisse auch wirklich abdecken und nicht einfach nur Pflichtübungen sind.

Wenn mit einer Erneuerung des Trogener Bahnhofs ein Zentrum oder Umschlagplatz für wichtige und längst ersehnte Dienstleistungen geschaffen werden kann, dann sollte diese Diskussion ebenfalls im Rahmen der machbaren Möglichkeiten mitgetragen werden.

Trogen lebt! Das sehen wir immer wieder in der Redaktionsphase und daher scheint uns ein Bahnhofprojekt ein wichtiger Schritt in die Zukunft, ein Schritt, bei welchem die Trogener Bevölkerung ein gewisses Mitspracherecht haben sollte. Ob ein viereckiger Kubus nun wirklich der Höhepunkt architektonischen Schaffens ist, darüber lässt sich diskutieren. Daher ist der Schutz historischer Bausubstanz nicht ganz ausser Acht zu lassen, gerade in einem Dorf, wo ebensolche Bestandteil

des Dorfbildes sind. Ein neuer Bahnhof wird zu einem Spagat zwischen Denkmalschutz und zukunftsorientierter Modernisierung werden.

Allen beteiligten Personen und allen Inserenten möchten wir wiederum für Ihr Engagement danken. Ganz besonders verdanken möchten wir auch alle freiwilligen Zuwendungen, welche uns jeweils helfen, die Produktions- und Versandkosten in den inserateschwachen Sommermonaten zu überbrücken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Das Redaktionsteam
Susanne & Christof Kehl

4-IN-1 FARBLASER

BROTHER MFC-L8690CDW

- Scangeschwindigkeit bis zu 28 ppm (56 ipm)
Druckgeschwindigkeit bis zu 31 ppm in Farbe und SW
- Papierzufuhr bis zu 300 Blatt
- 9,3 cm grosser Touchscreen
- USB, WLAN & verkabeltes Gigabit-Netzwerk
- 3 optionale untere Papierschächte für 250 Blatt
- 2 Jahre Garantie Bring-in



520,- CHF*

150,- CHF
BROTHER
CASHBACK

*nur solange Vorrat. Preise inkl. MwSt.

SZS AG
Print-Copy-Scan-ICT

Speicherstrasse 20 - 9043 Trogen

Tel.: 071 344 18 20

Fax: 071 344 26 94

info@szs-ag.ch

www.szs-ag.ch



BRASSBAND MIT TROGEN

KIRCHENKONZERT

Sonntag 10. Dezember 2017 / 16.30 Uhr
Kirche Trogen / Eintritt frei (Kollekte)

The Snowman
Live-Musik mit Filmprojektion

Direktion BBMG Trogen: Fabian Künzli
Jungbläser: Julia Eugster

RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch/heidlen



FÜRSTENLANDCHOR GOSSAU

sinfonisches orchester arbon

KoNZERT CHoR OSTSCHWEIZ

ORATORIO de NOËL

Oratorio de Noël | Camille Saint-Saëns
Danse sacrée et danse profane | Claude Debussy
Die Geburt Christi | Felix Mendelssohn

Zwei Chöre, ein Orchester, 140 Mitwirkende – ein aussergewöhnliches Musikerlebnis!

Arbon Samstag, 2. Dezember 2017
20.00 Uhr, Presswerk Arbon

Gossau Sonntag, 3. Dezember 2017
17.00 Uhr, Andreaskirche Gossau

Teufen Samstag, 9. Dezember 2017
20.00 Uhr, Evang. Kirche Teufen

Erwachsene 30.– / Studierende & Kinder 10.–
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Taizé-Singen



MehrStimmiges einStimmen

auf den Advent 2017.

Herzliche Einladung in die Turmkapelle!
Jeweils Dienstag: 5., 12. und 19. Dezember,
20.00 bis 20.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!
Claudia Eprecht, Susanna Rüschi, Mirjam Wirthgen

Spassschlausen in Trogen

am So. 31. Dez. 17



Mittags geht's in der Eugst los von Haus zu Haus erfreuen wir die Bewohner von Trogen mit der alten Tradition aus dem Appenzeller Hinterland. Gegen Abend sind wir im Dorf Trogen unterwegs.

Schlosswüeschappel Herisau

Da der 31. Dezember 2017 auf einen Sonntag fällt, sind wir am Samstag, 30. Dezember in Herisau als Schö-Wüeschti unterwegs. Am Sonntag gehen wir dann mit einer Schelle und locker angezogen mit sonst verrückter Montur. Los gehts in der Region Hörnli, über Wehrlissacker, Hüttschwendi, Neuschwendi, Lindenbühl, grosse Säge und Berg bis zum Dorfkern. Im Restaurant Rebstock Trogen treffen wir am Abend ein zu einer Verstärkung. Das Rebstock-Personal freut sich über einen Besuch der Einwohner, es ist ab 17.00 Uhr geöffnet.

René Graf

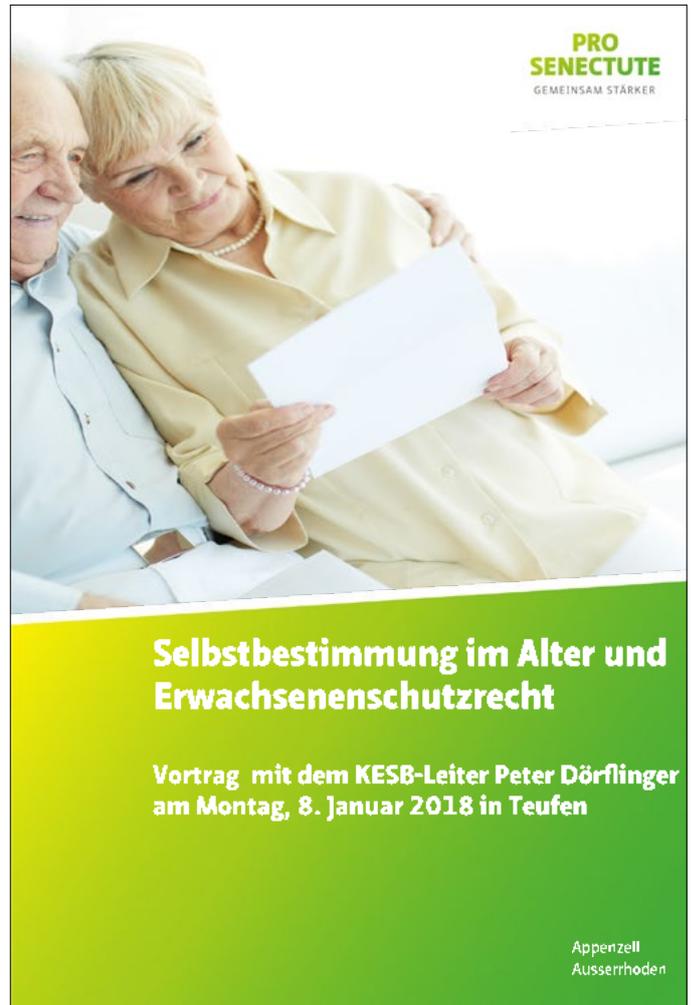


altes holz, ernst und der schnee

ein absurd - alpiner Katastrophenfilm für das Theater von Tobias Fend

Der Ernst geht gern alleine, zum Pass und noch viel höher. Der Ernst mag den Schnee. Er mag die leisen Bewohner des Waldes und die alten Bäume. Der Ernst ist selber ein altes Holz. Und weil er manches hört und sieht, was andere längst nicht mehr hören und sehen, sagen manche im Hirschen, der Ernst spinnt. Das ist dem Ernst egal. Aber als ihm eines Tages der Zwergenkönig Muggensturz begegnet und droht, den Stausee auszulassen und das Dorf zu überschwemmen, hängt alles an ihm. „Altes Holz, Ernst und der Schnee“ ist eine Verbeugung vor dem Alter und dem alten Wissen, eine absurde Komödie, ein alpines Abenteuer und ein heimlicher Thriller. Wer Glück hat, kommt!

Regie: Danielle Fend-Strahm
Musik: Florian Wagner
Ausstattung: Matthias Strahm
Mit: Kristine Walther, Tobias Fend, Rudi Widerhofer
Vorstellungen in Trogen: 23/24/25/26 November und 5/6 Dezember, jeweils 19.00 Uhr in Trogen, Vorplatz Alte Drogerie.
Die Vorstellungen finden im Freien statt. Bitte ziehen Sie sich entsprechend an. Bei schlechter Witterung haben wir eine überdachte Ausweichmöglichkeit. Im Anschluss an die Vorstellungen gibt es in der Alten Drogerie ein warmes Essen. Wir bitten um Reservierung.
Tickets und Reservierungen: info@cafefuerte.ch oder 0043 (0)681 20849385



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Selbstbestimmung im Alter und Erwachsenenschutzrecht

Vortrag mit dem KESB-Leiter Peter Dörflinger
am Montag, 8. Januar 2018 in Teufen

Appenzell
Ausserrhodan



ANZEIGEN

Zu verkaufen auf Frühjahr 2018

Appenzeller Vollholzhaus, Baujahr 2012

in Trogen, mit Fernsicht, zentral, an ÖV, naturnaher Umschwung.
Als 6-Zi-EFH (180m²) oder als 3.5 +2.5 Etagenwohnungen (100+80m²) nutzbar.
Grosses Atelier und Keller.

Ideal für Familien, 2 Paare,
2 Generationen, Senioren, die sich
reduzieren wollen, Freischaffende.

Dokumentation und Infos bei
Tel. 071 344 94 22 oder
homegate/Haus kaufen in Trogen



Suche handwerkliche Arbeiten Kellner / Service / Verkauf / Gartenbau

Ich bin Noah Hoffmann (männlich) 25 Jahre alt und suche ab sofort eine Arbeitsstelle in Trogen mit ca. 16-20 std. die Woche, vorerst für die Wintermonate 17/18.

Meine Berufserfahrung liegt im Bereich Tischlerei/Zimmerei (2 Jahre), Gastronomie (2 Jahre) und Gartenbau 1 Jahr. Besitze Führerschein Klasse B.

Ich bin hoch motiviert, zuverlässig, vielseitig einsetzbar und teamfähig. Freue mich über einen ersten Kontakt.

E-mail: noah.hoffmann@gmx.de
Mobil: 0049 15784628067



■ Rückblick ReformAction 3.-5. November 2017 in Genf



quer denken
frei handeln
neu glauben

500 JAHRE
REFORMATION

■ Religiöser Unterricht einmal anders... reformieren und doch bewahren

Über 4700 Jugendliche aus der ganzen Schweiz reisten vom 03. – 05. November

Gruppenleiter selber zusammenstellen. Das Angebot umfasste rund 40 Workshops zu unterschiedlichen Themen von der Auseinandersetzung mit der Christenverfolgung über einen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale bis hin zum

ternde Singen in einer Kirche mit ca. 250 Jugendlichen begleitete uns nach Hause.

Getragen wurde der Grossanlass vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) in Zusammenarbeit mit freikirchlichen Verbänden und verschiedenen Jugendverbänden.



nach Genf zum Jugendfestival «ReformAction» und feierten das 500-jährige Reformationsjubiläum.

In Trogen wird der religiöse Oberstufenunterricht ökumenisch und projektmässig erteilt und so luden die Verantwortlichen für diesen Unterricht nach Genf. 15 evangelische und katholische Jugendliche aus Trogen und Wald besuchten das Festival und waren begeistert.

Mit der «Nacht der Lichter» mit Frère Alois und Brüdern der Kommunität Taizé startete der Grossanlass. Nach dem Sternmarsch traf man sich zur gemeinsamen Eröffnungsfeier beim Reformationsdenkmal. Eine multimediale Inszenierung der Reformation gab den Auftakt für den offiziellen Start des Festivals.

Das Programm am Samstagmorgen konnten sich die Teilnehmenden und ihre

Einstudieren einer Hip Hop Tanzchoreografie.

Am Samstagnachmittag fand die Hauptveranstaltung mit interaktiver Zeit, Rednern und Musik in der Arena Genf statt.

Nach einer «Nacht der Begegnungen» mit Konzerten und weiteren attraktiven Angeboten bildete der SRF-Fernsehfestgottesdienst am Sonntagmorgen, aus der Kathedrale St.Peter in kleine Kirchen übertragen, den Abschluss. Das begeis-



Die Eindrücke waren für unsere Jugendlichen und auch für uns Begleitende überzeugend. Die Organisatoren schafften es, durch die Verbindung von Jugend- und Kirchenkultur Begeisterung unter den Jugendlichen für religiöse Inhalte auszu-



lösen. Die Stimmung war grossartig. Ob und was wir aus diesen Erfahrungen zusammen mit unseren Jugendlichen nach Trogen in die Kirche transportieren können, ist noch offen.

Auf jeden Fall erfüllt es uns mit Hoffnung, dass christliche Grundwerte lebendig sind, sie sich den heutigen Bedürfnissen anpassen, sich erneuern und reformieren lassen.

Esther Gorgon-Lenz, Markus Otto
und Nora Olibet



■ Vorschau Adventszeit

Einladung zur offenen Weihnachtsfeier

Wir laden Sie ganz herzlich ein,
mit uns am 24. Dezember 2017 um 17.00 Uhr
im Seeblick Weihnachten zu feiern!

Melden Sie sich bitte bis zum 20. Dezember an
bei Nora Olibet (071/344 44 34, n.olibet@kirchetrogen.ch)
oder auf dem Sekretariat (071/344 13 52, m.ackermann@kirchetrogen.ch)

Lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie einen Fahrdienst wünschen.
Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den heiligen Abend zu verbringen.

Zur anschliessenden Christnachtfeier um 22 Uhr sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Nora Olibet, Robert Graf und Andrea Herold

Sonntag, 10. Dezember 2017

TAG DER MENSCHENRECHTE



Folter und Migration

**Gegen Willkür und für Schutz der Opfer
von Folter!**

Frauen, Männer und Kinder, die sich vom erschreckenden Ausmass der
Menschenrechtsverletzungen gegenüber Flüchtlingen und Asylanten
betroffen fühlen, treffen sich zum gemeinsamen Schweigen:

18.30 bis 19.00 Uhr
Landsgemeindeplatz in Trogen

Es laden ein: Die Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinden
von Speicher, Trogen und Wald

Fiire mit de Chliine



6x pro Jahr findet am Samstagmorgen von 10.00 - 11.30 Uhr ein Kindergottesdienst für Kinder von 0-7 Jahren in der katholischen Kirche Speicher, in der reformierten Kirche in Speicher oder in der reformierten Kirche in Trogen statt.

Mütter und Väter mit ihren Kindern werden für einen altersgerechten Gottesdienst in die Kirche eingeladen. Singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben sind wichtige Elemente der Feiern. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, positive Grunderfahrungen zu machen: sie erleben die christlichen Feste mit. Etwas basteln und anschliessend einen Znüni zusammen geniessen runden den Anlass ab.

Der Kindergottesdienst wird von 1-2 Müttern und abwechselnd mit Pfrn. Susanne Schewe, Pfrn. Sigrun Holz oder dem Seelsorger Peter Mahler zusammen gestaltet. Wir suchen Unterstützung von Müttern/Vätern mit kleinen Kindern.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte geben dir gerne folgende Personen:

Andrea D'Intino; a.dintino@bluewin.ch; 079 654 73 18
Esther Gorgon-Lenz; gorgonlenz@gmail.com; 078 603 43 12
Regula Styger; regula.styger@gmail.com; 079 730 77 38

Gerne senden wir dir die aktuelle Einladung jeweils mit unserem Newsletter, der unter folgender Mailadresse bestellt werden kann: fiiremitdechliine@gmx.ch



PAULUSPFARREI
Speicher Trogen Wald





Agenda vom 3. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018

Agenda Dezember 2017 / Januar 2018			
Sonntag	3. Dezember	10.00	Gottesdienst am 1. Advent mit Pfrn. Margrit Lüscher
Dienstag	5. Dezember	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchengemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	6. Dezember	13.30	Probe Kinderweihnacht in der Turnhalle Vordorf, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Thomas Schwizer
		19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Margrit Lüscher und Hermann Hohl
Samstag	9. Dezember	9.00	Olivenöl-Verkauf während des Adventsmarktes vor dem Dorfladen
Sonntag	10. Dezember	10.00	Gottesdienst in der evang. Kirche Speicher, Pfr. F. Jehle./ An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Speicher zu kommen.
		18.30	Mahnfeuer zum Menschenrechtstag auf dem Landsgemeindeplatz Trogen
Dienstag	12. Dezember	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	13. Dezember	13.30	Probe Kinderweihnacht in der Turnhalle Vordorf, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Thomas Schwizer
		19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Margrit Lüscher und Hermann Hohl
Samstag	16. Dezember	9.00	Hauptprobe Kinderweihnacht in der Kirche, Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Thomas Schwizer
Sonntag	17. Dezember	17.00	Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Kinder mit Esther Gorgon-Lenz, Miriam Zillig, Marianne Messmer, Thomas Schwizer
Dienstag	19. Dezember	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	20. Dezember	19.15	„Raum der Stille“ in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Margrit Lüscher und Regula Schön
Donnerstag	21. Dezember	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. Margrit Lüscher
Freitag	22. Dezember	9.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. Margrit Lüscher
Sonntag	24. Dezember	17.00	Offene Weihnachtsfeier im Seeblick, Anmeldung bei Nora Olibet 071 344 44 34 oder im Sekretariat 071 344 13 52
		22.00	Christnachtfeier, Pfrn. Margrit Lüscher; Musik: Hermann Hohl (Orgel) und Wolfgang Dautel (Cornet)
Montag	25. Dezember	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt am Weihnachtstag, Pfr. W. Schait, Musik: Regula Schön (Querflöte) und Hermann Hohl (Orgel).
Sonntag	31. Dezember	17.00	Silvesterfeier in der Kirche Trogen mit dem Kammerorchester und Pfrn. Margrit Lüscher
Montag	1. Januar 2018	17.00	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst im Pfarreizentrum Bendlehn. Mit den Kirchengemeinden Wald, Speicher und Trogen und der Pauluspfarre; Marco Süess, Sigrun Holz, Doris Engel Amara und Margrit Lüscher

ANZEIGE

Attraktiver Family Car mit 7 Plätzen.

Kia Carens

Carens 1.6 L GDI 135 PS 7-Plätzer CHF 25'100.-

7 Jahre **7 Jahre** **7 Jahre** Mehr Auto fürs Geld www.kia.ch

Swiss Eco Edition

Carens

inkl. Euro-Paket CHF 2'850.-

9'950.-

ihre Vorteile sind:

- 7-Jahre-Navisystem mit Rückfahrkamera, Personensensordach (LED-Rückleuchten), Sitzbezüge Leder, Lichtsensor, 4 Lautstärkeregler, 100% Bodenteppiche, Schimmel-/Eisenschutz für Windschutzscheibe (Abdeckung), Safety Bacc, Schlauch, Swiss Eco Edition Badge.

hirn
AUTOMOBILE

HIRN APPENZEL AG
Gaiserstrasse 151
CH-9050 Appenzel-Meistersrüte

HIRN OBERRIET AG
Staatsstrasse 192
CH-9463 Oberriet

ZIL-GARAGE ST. GALLEN AG
Zilstrasse 79
CH-9016 St. Gallen

Abgebildetes Modell: Kia Carens 1.7 L CRDi Swiss Eco Edition man. 7-Plätzer CHF 27'100.-, 4.5 l/100 km (Benzinäquivalent 5.1 l/100 km), 118 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B, CO₂-ETS 19 g/km, Kia Carens 1.7 L CRDi Swiss Eco Edition aut. 7-Plätzer CHF 29'700.-, 4.8 l/100 km (Benzinäquivalent 5.4 l/100 km), 127 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse C, CO₂-ETS 21 g/km, Kia Carens 1.6 L GDI Swiss Eco Edition man. 7-Plätzer CHF 25'100.-, 6.2 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse F, CO₂-ETS 31 g/km, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 184 g CO₂/km (umwärtliche Preisempfehlung inkl. MwSt. 1. CO₂-ETS 31 g/km).
Die Aktion ist gültig auf gebrauchte Fahrzeuge bis 31.12.2017 oder solange Vorrat. Bei allen Preisen Euro-Bonus CHF 2'850.- und Euro-Paket CHF 7'100.- inbegriffen.
 Rechnungsbeispiel: 3.9%-Leasing: Carens 1.6 L GDI Swiss Eco Edition, Listenpreis CHF 27'950.- minus Euro-Bonus CHF 2'850.-, Nettogross CHF 25'100.-, Leasingrate CHF 201.05, Leasingzins 3.9%, off. Leasingzins 3.97%, Laufzeit 60 Monate, 100'000 km (inkl. 10'000 km gratis), Sendezahlung 15% (nicht obligatorisch), Kaution 5% vom Finanzierungsbeitrag (inkl. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen, Leasinggeber ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



■ Agenda vom 3. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018

Räume der Stille

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder „Räume der Stille“ in der Adventszeit an.

Ein wesentlicher Teil dieser Andachten ist das gemeinsame Schweigen, die Konzentration auf sich selbst und den Raum der Stille in uns.

Die Andachten dauern ca. 30 Minuten und sind am 6. Dezember, 13. Dezember, 20. Dezember, jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche Trogen.

Olivenölverkauf am Adventsmarkt

Wir verkaufen wieder Olivenöl aus Palästina auf dem Adventsmarkt am 9. Dezember von 09.00 – 15.00 Uhr.

Sie finden unseren Stand vor dem Dorfladen.

Menschenrechtstag

Der Menschenrechtstag am 10. Dezember steht unter dem Titel Folter und Migration.

Menschen auf der Flucht sind in einem hohen Mass von Folter und anderen Misshandlungen bedroht.

Am Mahnfeuer, zu dem wir uns um 18:30 Uhr auf dem Dorfplatz von Trogen versammeln, wenden wir uns gegen Willkür und für den Schutz der Opfer von Folter.

Kinderweihnacht

Die diesjährige Kinderweihnacht ist am 17. Dezember um 17.00 Uhr.

Zum Gottesdienst mit Krippenspiel sind Gross und Klein eingeladen.



Offene Weihnachtsfeier

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns am 24. Dezember 2017 um 17.00 Uhr im Seeblick Weihnachten zu feiern!

Melden Sie sich bitte bis zum 20. Dezember bei Nora Olibet (071/344 44 34, n.olibet@kirchetrogen.ch) oder auf dem Sekretariat (071/344 13 52, info@kirchetrogen.ch) an. Lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie einen Fahrdienst wünschen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den Heiligen Abend zu verbringen: Nora Olibet, Robert Graf und Andrea Herold

Christnachtfeier

Die Christnachtfeier am 24. Dezember 2017 um 22 Uhr wird musikalisch begleitet von Hermann Hohl (Orgel) und Wolfgang Dautel (Cornet).

Herzliche Einladung! Pfrn. Margrit Lüscher

Gottesdienst am Weihnachtstag

Am 25. Dezember 2017 feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wolfgang Schait.

Regula Schön und Hermann Hohl umrahmen die Feier musikalisch. Für die Kinder gibt es eine Extra-Predigt in der Turmkapelle.

Silvesterfeier

Das Kammerorchester und die Kirchgemeinde Trogen laden Sie herzlich ein zur Silvesterfeier am 31. Dezember 2017 um 17 Uhr in die Kirche.

Anschliessend gibt es Glühwein auf dem Dorfplatz.

Gut bleibt die Kirche im Dorf

www.kircheneintritt.ch

Früher oder später

www.kircheneintritt.ch

■ **Vorschau Adventszeit / Anlässe für Jung und Alt**

■ **Sternsingeraktion 2018 zum Dreikönigsfest**



“Kinder helfen Kindern” sei auch mit dabei bei dieser weltweiten Aktion. Kinder und Jugendliche ziehen verkleidet als die Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür. Sie segnen die Häuser, singen Lieder, verkünden die Hoffnung und Freude von Weihnachten und sammeln Geld für das diesjährige Missio-Projekt. «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit!».

Weitere Infos zum Projekt Online.

■ **Als Sternsinger unterwegs sein**

Alle Kinder können mitmachen. Du kannst an einem oder mehreren Tagen mit dabei sein.

Für ein gutes Gelingen sind wir noch auf der Suche nach erwachsenen Personen, welche Freude haben, die Kinder von Haustüre zu Haustüre begleiten.

■ **Die Sternsinger zu Hause empfangen**

Sie würden sich darüber freuen, die Sternsinger bei ihnen zu Hause begrüßen zu dürfen.

► **Donnerstag, 4.1.2018**

für Teilnehmer: 14.00 bis 19.15 Uhr
(Besuchszeit zwischen 16.30 & 18.30 Uhr)

► **Freitag, 5.1.2018**

für Teilnehmer: 16.00 bis 19.15 Uhr
(Besuchszeit zwischen 16.30 & 18.30 Uhr)

► **Samstag, 6.1.2018**

für Teilnehmer: 13.00 bis 20.00 Uhr
(Besuchszeit zwischen 13.30 & 15.30 Uhr)
ab 18.30 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst mit anschliessendem Abendessen für die ganze Familie

Anmeldung Online oder mit Flyer, die im Pfarreizentrum aufliegen.
(Anmeldeschluss 22. Dezember 2017)
www.sternsingeraktion.ch

■ **Jubla Chlaus Party vol. 3**

Pack dini Chance und chum in Jugendraum
Es git Znacht, Getränk und feini Snacks – Spielplausch ohni Endi
Du chash cho und go wenn du willsch

Wo: Jugendraum Le Coin, Speicher

Wer: 1.-6. Klasse

Wann: 2.12.17, 16.30 – 20.30

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Anlässe.

Leitungsteam Jubla Speicher-Trogen
Info.jublaspeichertrogen.ch

■ **Kerzenziehen das Last-minute *Weihnachtsgeschenk***

Wann: Sonntag, 10.12.16

von 11.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Wer: Alle sind herzlich Willkommen ob gross, klein, jung, alt, jubla oder au nöd

- keine Ideen ?
- wenig Zeit ?
- kein Bastler ?



Dann komm zum Kerzenziehen und erlebe

- Ideenreiche Kreationen!
 - Zeit zum Quatschen!
 - triff Lebensfreu(n)de!
- und wenn du es gemütlich magst, stehen Getränke und Kuchen bereit.

ANZEIGE

TAI CHI CHUAN

Neue Anfängerkurse in Speicher/Bendlehn jeweils ab Januar, März und September

Wochenendkurse jeweils ab Januar + September

**Kursleiter: Guido Ernst
Tel: 076 581 42 90
info@itcca.ch • www.itcca.ch**

Oase der Stille im Advent
Samstag, 2. Dezember bis Weihnachten

Schenken Sie sich einen Moment der Stille in der oft hektischen Vorweihnachtszeit.

Der Meditationsraum in der kath. Kirche Speicher steht für Sie offen. Bild, Musik, Texte und Kerzen laden zum Innehalten ein.

Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenverwaltung

Sternenschaukel, Yvan Pestalozzi ©

■ Gottesdienste vom 1. Dezember 2017 bis 31. Dezember 2017

AGENDA DEZEMBER

1. Adventssonntag / Ge-Würz: Piment / Kollekte: Universität Freiburg

Freitag	1. Dezember	18.30	Firmweg: Mein Glaubensweg – Suche nach Gott bis Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
Samstag	2. Dezember	16.30	Jubla-Chlaus-Party: Bitte ein Samichlaus-Sprüchli mitbringen. Im Le Coin Jugendtreff, Speicher
		18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zum ersten Advent mit Peter Mahler und Josef Manser
Sonntag	3. Dezember	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zum ersten Advent mit Peter Mahler und Josef Manser. Der Chor Wald singt die Misa Criolla von Ariel Ramírez.
Dienstag	5. Dezember	06.30	Meditative Rorate mit anschliessendem Z'Morge
Donnerstag	7. Dezember	06.00	ök. Rorate für Primarschulkinder und deren Familien mit anschl. Z'Morge
		14.00	Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher

2. Adventssonntag / Ge-Würz: Zimt / Kollekte: Therapiezentrum für Folteropfer, Bern

Samstag	9. Dezember	07.00	Meditation / Kontemplation
		18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zum zweiten Advent mit Marco Süess und Josef Manser
Sonntag	10. Dezember	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zum zweiten Advent mit Marco Süess und Josef Manser, Musik: Flötenensemble
		11.00	Kerzenziehen mit der Jubla bis ca. 16.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		18.30	Tag der Menschenrechte, Mahnwache am Feuer auf dem Landsgemeindeplatz, Trogen
Dienstag	12. Dezember	06.30	Meditative Rorate mit anschliessendem Z'Morge
		12.00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Weihnachtsessen im Altersheim Boden in Trogen
		19.40	Firmweg: Kirchenerfahrungen
Mittwoch	13. Dezember	08.30	Besinnung für Seniorinnen und Senioren
Donnerstag	14. Dezember	06.00	ök. Rorate für Primarschulkinder und deren Familien mit anschl. Z'Morge
Freitag	15. Dezember	06.00	ök. Rorate mit dem Frauechreis
		19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene und Jugendliche mit Marco Süess

3. Adventssonntag / Ge-Würz: Curry / Kollekte: Frauenhaus St. Gallen

Samstag	16. Dezember	16.30	Beichtgelegenheit vor Weihnachten bis 18.00 Uhr
		18.30	Eucharistiefeier zum dritten Advent mit Pfr. Albert Wicki
Sonntag	17. Dezember	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zum dritten Advent mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Sergio Pastore, Gitarre und Beatrice Rogger, Querflöte
		16.30	Oberuferer Christgeburtsspiel mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Werkheim Neuschwende, Trogen in der kath. Kirche Speicher
		17.00	Krippenspiel in der evang. Kirche Trogen
Dienstag	19. Dezember	06.30	Meditative Rorate mit anschliessendem Z'Morge
Mittwoch	20. Dezember	14.00	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren, Adventliche meditative Texte mit Rosmarie Wiesli zu wohlthuender Musik mit Mirjam Balmer, weihnächtlicher Gesang, und Frédéric Fischer, Klavier anschliessend Imbiss und gemütliches Beisammensein, Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Donnerstag	21. Dezember	06.00	ökum. Rorate für Jugendliche ab der Oberstufe mit anschliessendem Z'Morge
		10.00	Andacht mit Margrit Lüscher im Alterszentrum Hof, Speicher
		14.00	Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher
Freitag	22. Dezember	09.30	Andacht mit Margrit Lüscher im Altersheim Boden, Trogen
		18.00	Jubla: Waldweihnachten „zämä mit Rotbach“ Jubla-Räume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn

4. Adventssonntag / Ge-Würz: Salz / Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Samstag	23. Dezember	07.00	Meditation / Kontemplation
		18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zum vierten Advent mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser, Musik: Shane Sonderegger, Hackbrett

Fortsetzung nächste Seite

■ Gottesdienste vom 1. Dezember 2017 bis 31. Dezember 2017

Heilig Abend / Ge-Würz: Weihrauch / Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Sonntag	24. Dezember	16.30	Andacht mit Pfrn. Doris Engel Amara im Altersheim Obergaden, Wald
		16.30	Adventsfenster-Öffnen mit heissem Punsch vor der kath. Kirche Speicher
		17.00	Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Peter Mahler, Markus Otto und Josef Manser, Friedenslicht
		22.30	Mitternachtsmesse mit Marco Süess und Josef Manser, Musik: Ruth Bischofberger, Querflöte, Friedenslicht Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen

Weihnachten / Kollekte: Ferien für erholungsbedürftige Mütter (Mütter in Not)

Sonntag	25. Dezember	10.00	Festgottesdienst mit Marco Süess und Josef Manser, Friedenslicht, Musik: Carmen Raggenbass, Querflöte
----------------	---------------------	--------------	---

Stephanstag / Kollekte: Ferien für erholungsbedürftige Mütter (Mütter in Not)

Montag	26. Dezember	10.00	regionale Eucharistiefeier der SeelsorgeEinheit Gäbris mit Pfr. Albert Wicki in der kath. Kirche Speicher, Friedenslicht
---------------	---------------------	--------------	--

Fest der Heiligen Familie / Kollekte: Dargebotene Hand, Telefonseelsorge

Sonntag	31. Dezember	10.00	regionale Eucharistiefeier der SeelsorgeEinheit Gäbris mit Pfr. Albert Wicki in der kath. Kirche Speicher
----------------	---------------------	--------------	---

Advent im Bendlehn 2017 / Ge-Würze

Advent und Weihnachten ist doch eine wunderbare Zeit: Besinnung in Momenten der Stille, die den Vorbereitungsstress auf Weihnachten hin heilsam durchbrechen; Gerüche und Düfte, die man in der Zeit des grossen Guetlibackens so richtig geniessen kann; Gelegenheiten zu tiefergehenden Gesprächen bei Verwandten- und Freundschaftsbesuchen, wie sie sonst nicht so oft vorkommen.

Diese besondere Zeit im Jahr gibt uns immer wieder die notwendige Würze auf dem gewöhnlichen Lebens- und Glaubensweg. Seien es die eher herben und doch Hoffnung verheissenden alttestamentlichen Texte des Propheten Jesaja oder die oft sehr süsslichen Weihnachtslieder mit ihren vertrauten und eingängigen Melodien. Wenn für viele von uns auch etwas stressig, so ist es doch eine wunderschöne Zeit. Advent und Weihnachten laden uns ein, intensiver als sonst auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes hinzuschauen.

Ge-Würze werden uns in diesem Jahr durch den Advent begleiten. Gewürze bringen Geschmack und Farbe in den sonst eher eintönigen Speisezettel. Früher wurden einzelne Gewürze buchstäblich mit Gold aufgewogen. So bedeutungsvoll wie in unseren Tagen das Erdöl waren im Mittelalter die Gewürze. Es war nicht nur ein Nahrungsmittel, es war ein Statussymbol wie heute das Auto oder im Kleinformat das Smartphone. Wegen Gewürzproduktion und -Handel wurden sogar Kriege geführt.

Zum Glück werden heute die Kämpfe um Gewürze nicht mehr auf Schlachtfeldern, sondern nur noch in Koch- und Bäcksendungen am Fernsehen ausgetragen. Gewürze sind mindestens bei uns für fast jedermann und -frau erschwinglich. Und so dürfen wir vor allem in der Vorweihnachtszeit und am Hochfest selbst in den Genuss von wunderbar gewürzten Speisen kommen. Wir dürfen die Frohbotschaft von Weihnachten mit allen Sinnen geniessen: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade» (Lk 2,14).

Für das Seelsorgeteam: Marco Süess

Samstag, 2. Dezember bis Weihnachten / Oase der Stille im Advent

Schenken Sie sich einen Moment der Stille in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. Der Meditationsraum in der katholischen Kirche steht für Sie offen. Bild, Musik, Texte und Kerzen laden zum Innehalten ein. Seelsorgeteam, Pfarreirat und Kirchenverwaltung (Flyer dazu siehe Seite 36).

Roratgottesdienste

Bewusst früh aufstehen, vielleicht einmal, vielleicht mehrmals: Das wollen Menschen im Advent immer wieder, um sich einen besonderen Raum der inneren Vorbereitung auf Weihnachten zu schaffen. Wir laden Sie auch dieses Jahr herzlich ein zu den stimmungsvollen Morgengottesdiensten. Selbstverständlich laden wir Sie alle Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Alt und Jung im Anschluss an alle Roratefeiern herzlich zum gemeinsamen Zmorge ein.

– Dienstag, 5., 12. und 19. Dezember, 6.30 Uhr / Meditative Rorate

Die Feiern werden geprägt sein vom Bibeltext des Tages, von viel Ruhe und Stille bei Kerzenlicht. Mit anschliessendem Zmorge.

– Donnerstag, 7. und 14. Dezember, 06.00 Uhr / Ök. Rorate für Primarschulkinder und deren Familien

Vor allem Familien mit grossen und kleinen Kindern sind eingeladen, Musik und Geschichten zu hören. Bei Kerzenlicht hat das einen ganz besonderen Zauber. Mit anschliessendem Zmorge.

– Freitag, 15. Dezember, 6.00 Uhr / Ök. Rorate für Frauen mit dem Frauenkreis

An diesem Freitag sind alle Frauen herzlich eingeladen, innezuhalten, Stille und Ruhe zu erfahren, gute Worte und Kerzenlicht zu geniessen.

– Freitag, 15. Dezember, 19.00 Uhr / Versöhnungsfeier

für Erwachsene und Jugendliche mit Marco Süess

– Samstag, 16. Dezember, 16.30 Uhr / Beichtgelegenheit vor Weihnachten

für Erwachsene und Jugendliche, mit Pfr. Albert Wicki bis 18.00 Uhr

– Donnerstag, 21. Dezember, 6.00 Uhr / Ök. Rorate für Jugendliche ab der 1. Oberstufe

Alle Jugendlichen sind eingeladen, im Meditationsraum Kraft im Gebet zu tanken und anschliessend sich beim Zmorge zu stärken.

– Jeden Samstag um 18.00 Uhr und Sonntag um 9.30 Uhr / Beichtgespräche vor den Gottesdiensten



■ Gottesdienste vom 1. Dezember 2017 bis 31. Dezember 2017

Sonntag, 10. Dezember, 18.30 Uhr / Tag der Menschenrechte / Landsgemeindeplatz, Trogen

Der Menschenrechtstag steht unter dem Titel Folter und Migration. Menschen auf der Flucht sind in einem hohen Mass von Folter und anderen Misshandlungen bedroht. Am Mahnfeuer, zu dem wir uns um 18:30 Uhr auf dem Dorfplatz von Trogen versammeln, wenden wir uns gegen Willkür und für den Schutz der Opfer von Folter. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Verantwortung für die Menschenrechte im Gebet und im Schweigen am Feuer wahrzunehmen. Dauer: bis 19.00 Uhr. Gruppe Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr / Oberuferer Christgeburtsspiel / Pfarreizentrum Bendlehn

Mit der Aufführung des Oberuferer Christgeburtsspiels durch die Betreuten des Trogner Werkheims Neuschwende lebt eine alte Tradition auf, die ihre Wurzeln im Dreissigjährigen Krieg hat. In den Religionskriegen aus ihrer Heimat rund um den Bodensee vertriebene Bauern und Handwerker fanden sich in der Gegend von Passau – in Oberufer – zusammen. Aus der Erinnerung an das St.Galler Weihnachtsspiel führten sie gegen den Willen der Obrigkeit in bäuerlicher Weise ihre Weihnachtsspiele in Wirtschaften und Gasthäusern auf, wogegen ihnen Kirchen und Gemeindesäle verwehrt blieben. So konnte sich die natürliche Unbefangenheit der Spiele über viele Generationen erhalten.

Seit nunmehr einigen Jahren führen es die Betreuten des Werkheims Neuschwende im Pfarreizentrum Bendlehn selber auf. Es ist dabei nicht die Absicht, ein perfektes Theater «auf die Bretter zu legen». Bestimmend ist vielmehr die Freude, das Weihnachtsergebnis durch das Bemühen der eigenen Rolle selber zu erleben und so auf das Publikum zu übertragen. So ist auch zu verstehen, dass zusätzliche, nicht im Drehbuch stehende Rollen gefunden werden mussten, damit jeder, der mitmachen will, eine Möglichkeit dazu hat.

Sonntag, 24. Dezember, 16.30 Uhr / Adventsfenster

Das Speicherer Adventsfenster zum Heiligabend geht dieses Jahr im Pfarreizentrum Bendlehn auf. Kommen Sie doch auf den Kirchplatz, wenn unser Fenster, gestaltet von Schülerinnen und Schülern, feierlich enthüllt und strahlend beleuchtet wird. Mit einem heissen Punsch sorgen wir gegen die Kälte. Anschliessend laden wir Sie und Ihre ganze Familie ganz herzlich ein zur Familien-Weihnachtsfeier um 17.00 Uhr in unserer Kirche.

Friedenslicht

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel. Wenn alle es tun, wird es heller. Der Einzelne kann nicht den Frieden auf der Welt bewirken, wenn aber alle ein Zeichen des Friedens setzen, dann wird Weihnachten sichtbar unter uns erlebbar sein. Das Friedenslicht aus der Geburtsgrube von Bethlehem soll auch heuer über Weihnachten in unserer Kirche brennen. Nach den Gottesdiensten vom 24. und 25. Dezember wird es verteilt und den Mitfeiernden auf den Heimweg mitgegeben. Für den sicheren Transport eignen sich eine Laterne, ein Einmachglas mit einem Teelicht oder etwas Ähnliches.

Weihnachtswunsch

Liebe Pfarreimitglieder, eine wunderbare Zeit steht vor uns – der Advent mit seinem Höhepunkt im Weihnachtsfest. Vielleicht ist uns in dieser Zeit nicht immer zum «Jauchzen und Frohlocken» zu Mute. Doch wir dürfen trotz allem fest auf den vertrauen, der uns durch seine Geburt, durch seine Menschwerdung das Licht in die oft so dunkle Welt gebracht hat und alle Jahre wiederbringt. Lassen wir unsere Sehnsucht von diesem Licht wieder neu entzünden. Gebe Gott, dass wir uns mehr von seiner himmlischen Frohbotschaft anstecken lassen als von Erkältungen und Grippe.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten hin und dann ein freudiges Fest mit vielen persönlichen Begegnungen, aus denen wir wieder viel Kraft für das nächste Jahr schöpfen dürfen.

Für das Seelsorgeteam: Marco Süess

ANZEIGE

Mettler & Tanner AG

Bauunternehmung

www.mettler-tanner.ch

9053 Teufen
Ebni 15

9055 Bühler
untere Au

Ihr Spezialist für:

- Neubauten
- Kernbohrungen
- An- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Sitzplätze
- Umgebungsarbeiten

LESERBRIEFE



Leserbriefe wiedergeben nur die Ansicht der Einsender. Redaktion und Gemeinde müssen diese Ansichten nicht vertreten. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

LESERBRIEFE UND MEINUNGEN ZUM THEMA:

Bahnschalter der Appenzeller Bahnen in Speicher

Volksversammlung Speicher am 9. November.
Traktandum 1: Bahnschalter Appenzellerbahnen
Ein brechend voller Saal.

Das Komitee Pro mit seinen Voten. Mit seinen über 2000 Unterschriften im Übergabeordner für die Gemeinde Speicher. Der Wunsch von vielen Menschen darin versteckt, dass der Bahnschalter weiter offen bleiben möge.

Die Appenzellerbahnen mit nüchternen Facts, Zahlen, - die je nach Ausgangspunkt Kurven bilden, die das Volk akzeptieren und doch einfach verstehen muss.

Ein gedämpftes Mikrofon für die Mutigen im Raum, die etwas entgegneten. Gedämpft, damit die Mutigen nicht überborden oder zu mutig werden.

Das Traktandum 1 schliesst sich ab. Ohne grössere Wellen. Die Entscheidungen wurden von der Gemeinde Speicher und den Appenzellerbahnen schon zuvor gefällt.

Ein tiefes Unbehagen schwebt im Raum. Da hat doch wieder klamm und leise, ja, ganz unspektakulär der ökonomische Tauschwert den Lebenswert versenkt.

Ich verlasse den Raum nach Traktandum 1. Wahrscheinlich bald ebenso die Vertreter der Appenzellerbahnen. Wir begegnen einander nicht, denn das ist nicht im Plan.

Über 2000 Wünsche in einem Ordner lassen sich einfach und leicht ins Gestell stellen. Unbehagen hin oder her...

Claudia Epprecht, Wäldlerstrasse 10,
9043 Trogen, 11. November 2017



Nach der öffentlichen Bekanntgabe durch die Appenzeller Bahnen steht fest, dass per Ende März 2018 der Bahnschalter im Bahnhof Speicher der Vergangenheit angehören wird.

Mit unserer Petition, die von über 2000 Menschen unterstützt wurde, konnten wir an diesem Beschluss nicht mehr rütteln. Die von Seiten der Bahn in Aussicht gestellte Lösung müssen wir so zur Kenntnis nehmen.

Wir danken allen, die uns in unserem Unterfangen unterstützt haben. Insbesondere wünschen wir der Bevölkerung in Trogen, dass auch dort eine Lösung gefunden werden kann, die befriedigt.



Für die nun aufgelöste Initiantengruppe:
Susanna Benenati, Urs Fritz, Monika Gubler,
Gerald Hudovernik, Ursula Schoch Hudovernik,
Lukas Weibel

LESERBRIEF ZUM THEMA:

Dorfplatz

Juhu Trogen, der nächste Preis kommt!
Neben Auszeichnungen wie „schönstes Dorf“, darf sich Trogen schon bald damit schmücken „Dorf mit dem teuersten Parkplatz“ zu sein. Uns bleiben Baustelle, Schulden, parkierte Autos und der Lärm, von über das Pflaster rasenden Autos.

Juhu oder Andersch? Aber nicht einfach „ohoh“!



Christoph Müller, Rössli.

Anmerkung der Redaktion zur Bahnschalterdiskussion.

Somit wäre wieder eine Dienstleistung dem Spar- und Rentabilitätswahn zum Opfer gefallen. 2'000 Unterschriften hin oder her. Bei den aktuellen Einwohnerzahlen von Speicher und Trogen sind deren 2'000 alles andere als eine Minderheit. Es könnte noch halbherzig nachempfunden werden, wenn die auf dem Internet eingerichteten Lösungen und Transaktionen zum Bestellen von Abos und Spezialbilletten von der Benutzerfreundlichkeit her die notwendige Qualität bieten würden. In diesem Punkt hat .sbb.ch noch einigen Nachholbedarf, sodass auch ältere und nicht in der Informatik aufgewachsene Personen ein Halbtaxabo neu beantragen können ohne dafür einen Pro Senectute-Kurs absolvieren zu müssen. Als Redaktion trauen wir uns einen gewissen Grad an IT-Affinität zu, doch bestimmte Abo-Transaktionen auf dem Internet dauern gleich lange wie eine Fahrt mit dem Auto von der Landmark in den Speicher an den Schalter und zurück. Usability sagten wir früher – Gebrauchstauglichkeit einer Web Site – oder Responsibility, die Tatsache, dass ich die Transaktionen auf all meinen elektronischen Geräten genau gleich, logisch und fehlerfrei ausführen kann – hier müssten die Verantwortlichen auch noch über die Bücher. FAIRTIQ scheint von der Idee her ein interessanter Ansatz für das Tagesticket zu sein. Es erspart mir aber auch nicht den Pro Senectute-Kurs zum Lösen meines Abos oder meiner Spezial-Tickets.

Redaktion TIP (ck)

ANZEIGEN



HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller ● Bruggmoos 4 ● 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 ● Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 ● E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

■ Viele Wege führen zum Ticket

Die Appenzeller Bahnen (AB) haben am 15. September 2017 über die Zukunft der Verkaufsstellen in Teufen und Speicher orientiert. Die AB sind stark von den nationalen Entwicklungen im Billetverkauf abhängig. Der SwissPass und mobile Lösungen beherrschen den Markt mehr und mehr, Umsatzrückgänge von 40-50% an den Verkaufsstellen sind die Folge. Die AB werden die heutigen Verkaufsstellen in Speicher und Teufen 2018 schliessen und an deren Stelle den Billetverkauf an einen Partner auslagern. Appenzell und Heiden bleiben wie bisher AB-Verkaufsstellen.

Die Rückmeldungen und Anregungen aus der Bevölkerung bestätigen, dass die Verkaufsstellen in Speicher und Teufen sehr geschätzt werden. Die anstehenden Veränderungen haben auch konkrete Fragen aufgeworfen: Wo kann ich meine Mehrfahrkarte lösen? Wer berät mich bei internationalen Reisen? Wie komme ich zum Gruppenbillett?

Nebst dem klassischen Verkauf am Billettschalter sind in den letzten Jahren neue Möglichkeiten entstanden, Tickets zu beziehen. Eine kurze Übersicht verschafft Klarheit:

■ Verkaufsstellen der AB

Die Appenzeller Bahnen planen die Zukunft mit zwei Verkaufsstellen – Appenzell und Heiden. Die Verkaufsstelle Speicher schliesst Ende März 2018, die Verkaufsstelle Teufen Ende Dezember 2018. Hintergrund sind die nicht mehr gedeckten Kosten und der Auftrag der öffentlichen Hand, die Effizienz zu steigern und Kosten zu senken.

Die AB-Verkaufsstellen in Heiden und Appenzell stehen für komplexe Anfragen wie internationale Reisen, Gruppenreisen ausserhalb des Tarifverbundes und sämtliche Abos auch für die Bevölkerung im Mittelland telefonisch (zum Ortstarif) oder per E-Mail zur Verfügung. Die Reiseunterlagen werden dann per Post und mit Rechnung direkt nach Hause verschickt. Die SBB-Verkaufsstelle St.Gallen ist an 365 Tagen im Jahr für die Kundschaft geöffnet. Sie liegt im unmittelbaren Einzugsgebiet des Mittellandes. Über die SBB kann das gesamte öVSortiment bezogen werden.

Alternativ haben die AB reduzierte Öffnungszeiten geprüft, jedoch aus folgenden Gründen wieder verworfen: Erstens entstünden während eines grossen Teils der Woche leerstehende Räume und ungenutzte, kostspielige Infrastrukturen (öV-spezifische Soft- und Hardware). Zweitens sind die Produkte und Dienstleistungen im öffentlichen Verkehr sehr komplex. Das stellt hohe Anforderungen an die Verkaufsmitarbeitenden dar. In zwei grösseren Teams (statt vier kleineren) kann das Know-how besser gefördert werden.

■ Drittverkaufsstellen

Drittverkaufsstellen sind Partner, welche im Auftrag der Appenzeller Bahnen folgendes Grundsortiment an öV-Tickets verkaufen: Sämtliche OSTWIND-Billette (exkl. Jahres-Abo), Einzelbillette ganze Schweiz und einige City-Tickets, Euregio Tageskarte, Nachtzuschlag sowie ausgewählte Kombi-Tickets (z.B. Olma). Internationale Fahrausweise, Gruppentickets Schweiz und Jahresabos können nicht über Drittverkaufsstellen bezogen werden. Diese sind über die vorerwähnten Verkaufsstellen der AB und der SBB zu beziehen.

Seit mehreren Jahren haben Mercato-Shops (Urnäsch, Appenzell, Gais, Bühler, Teufen, Heiden, Walzenhausen) und die Poststelle Waldstatt Erfahrung mit dem Ticketverkauf. Sie werden regelmässig von AB-Mitarbeitenden geschult. Für Speicher ist eine solche Lösung mit einem regionalen Partner ebenfalls vorgesehen. Die Verhandlungen laufen. Ziel dieser

Partnerlösung ist es, vor Ort weiterhin einen persönlichen Verkauf mit dem Grundsortiment anzubieten und den Bahnhof zu beleben. Vorteil der Drittverkaufsstellen sind die ausgedehnten Öffnungszeiten. In diese Lösung werden weitere Überlegungen einbezogen, so z.B. die mittelfristige Integration einer Postagentur. Aufgrund der sinkenden Volumen bei allen öffentlichen Dienstleistern und des geänderten Konsumverhaltens haben die Einzelnen langfristig keine Überlebenschance mehr. Somit stehen Kooperationen im Fokus der Zukunftsplanung. Eine ähnliche Lösung wie in Speicher wird im Rahmen des geplanten Neubaus auch für Trogen angestrebt.

■ Billetautomaten

Die Appenzeller Bahnen betreiben Billetautomaten an Stationen und in Fahrzeugen. Auf den Linien Altstätten-Gais sowie Rorschach-Heiden (ab 2018) sind die Fahrzeuge mit je einem Billetautomaten ausgerüstet (reduziertes Sortiment). Auf allen anderen Linien sind sämtliche Haltestellen mit einem bis zwei Automaten ausgerüstet. Das Sortiment ist identisch mit dem Sortiment an den Drittverkaufsstellen. Technische Updates werden laufend vorgenommen, sodass z.B. die neuen Banknoten akzeptiert werden können. Damit der Billetautomat mit dem grossen Sortiment und den vielseitigen Funktionen auch von älteren Mitmenschen genutzt werden kann, bieten die Appenzeller Bahnen seit mehreren Jahren zusammen mit der Pro Senectute Kurse für ältere Menschen an.

■ Ticket-App «FAIRTIQ»

Die neueste Möglichkeit, ein Ticket zu lösen, ist die App «FAIRTIQ». Sie kann aufs Smartphone oder die Apple Watch heruntergeladen werden und macht das öV-Fahren einfach und bequem. Beim Einsteigen in den Bus oder den Zug öffnet man die App und checkt mit einem «Wisch» ein. Beim Aussteigen checkt man wieder aus. Die App hat den Vorteil, dass man sich weder um Zonen noch um Kleingeld kümmern muss. FAIRTIQ erkennt die gefahrene Strecke und bucht automatisch den passenden Betrag ab. Die Kosten werden über die Kreditkarte oder die Telefonrechnung abgerechnet. Im Moment funktioniert die App innerhalb des Tarifverbunds OSTWIND, also in allen Zügen und Bussen in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Thurgau, Glarus und ab 01.01.2018 auch Schaffhausen. FAIRTIQ arbeitet im Moment daran, die App auch für den nationalen öffentlichen Verkehr – und damit landesweit funktionstüchtig zu machen. Weitere Ticket-Apps mit leicht anderen Funktionen sind die SBB- und OSTWIND-Ticket-App.

Mitgeteilt: Appenzeller Bahnen AG

ANZEIGE

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro
Schmid
& Co



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

→ jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
→ jeden Montag und Mittwoch	wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.00 - 09.30 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Infos bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelderdeyoga.ch
→ jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30 NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
→ jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00 "Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
→ jeden Mittwoch	20.00 - 21.15 Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
→ jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45 Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
→ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00 Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
→ jeden Freitag	ab 17.00 RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
→ jeden Montag	09.00 - 11.30 18.30 - 21.00 MALEN UND ZEICHNEN für Erwachsene, Atelier Sonja Hugentobler, Palais Bleu, Trogen Experimentieren, üben, sich inspirieren lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. Nähere Infos: www.sokunst.ch / 071 260 26 86
→ permanente Ausstellung (16.Oktober bis 15.Dezember)	08:00 - 18:00 Ausstellung Doris Zimmermann, Trogener Kunstpreisträgerin im Ernst - das Einkehrlokal Der Trogener-Kunstpreis wird seit 2005 jährlich im Rahmen des Trogener Adventsmarktes an talentierte, ausgewählte Menschen mit Behinderung überreicht.

Programm Kino Rosental Heiden – Dezember 2017

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Fr 1.12. 20:15	Unsere Zeit läuft	6/4	D
Sa 2.12. 17:15	Fack ju Göthe 3	12/10	D
Sa 2.12. 20:15	Goliath	14/12	dialekt
So 3.12. 10:00	KlassiKino: Nabucco / Verdi		OV/d
So 3.12. 15:00	Paddington 2	6/4	D
So 3.12. 19:30	The big Sick	12/10	D
Di 5.12. 14:15	KinoMol: Florence Foster	8/6	D
Di 5.12. 19:30	Mountain mit dem «Alpsteecclubchor»	6/4	D
Mi 6.12. 14:00	Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel	6/4	D
Do 7.12. 19:30	Die Reise der Pinguine 2	8/6	D
Fr 8.12. 20:15	Madame	8/6	D
Sa 9.12. 17:15	Bal a l'üna mit Regisseur Kuno Bont	16/16	dialekt
Sa 9.12. 20:15	The big Sick	12/10	D
So 10.12. 15:00	Cars 3	6/4	D
So 10.12. 19:30	Anders als die Väter	8/6	dialekt
Di 12.12. 19:30	Die letzte Pointe	10/8	dialekt
Mi 13.12. 14:00	Paddington 2	6/4	D
Mi 13.12. 20:15	Cinéclub: Paterson	16/16	E/d
Do 14.12. 19:30	Die Reise der Pinguine 2	8/6	D
Fr 15.12. 18:30	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung:	079 678 09 81	
Fr 15.12. 20:15	CINEMA ITALIANO: Indivisibili	16/14	Ital/d
Sa 16.12. 17:15	Walk with me	16/14	E/d
Sa 16.12. 20:15	Lieber Leben	10/8	D
So 17.12. 15:00	Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel	6/4	D
So 17.12. 19:30	Kongo Tribunal	12/10	OV/d/f
Di 19.12. 14:15	KinoMol: Die Hütte	12/10	D
Di 19.12. 19:30	Madame	8/6	D
Mi 20.12. 14:00	Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel	6/4	D
Do 21.12. 19:30	Zwischen zwei Leben	12/12	D
Fr 22.12. 20:15	Die letzte Pointe	10/8	dialekt
Sa 23.12. 17:15	Mountain	6/4	D
Sa 23.12. 20:15	Filmhit		
So 24.12. 15:00	Paddington 2	6/4	D

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Di 26.12. 19:30	Lieber Leben	10/8	D
Mi 27.12. 14:00	Burg Schreckenstein 2	6/4	D
Do 28.12. 19:30	Florence Foster	8/6	D
Fr 29.12. 20:15	Madame	8/6	D
Sa 30.12. 17:15	Die Reise der Pinguine 2	8/6	D
Sa 30.12. 20:15	Zwischen zwei Leben	12/12	D
So 31.12. 15:00	Ferdinand	6/4	D
So 31.12. 17:15	Die göttliche Ordnung	12/10	dialekt

Mountain

Dienstag, 5. Dezember 2017, 19:30 Uhr

Als Gast dürfen wir den „fegigen Alpsteecclubchor“ begrüßen. Noch vor drei Jahrhunderten hätte man das Erklimmen von Bergen als schieren Wahnsinn abgetan. Die Vorstellung, dass wilde Landschaften irgendeine Art von Faszination ausüben könnten, war nicht sehr weit verbreitet. Bergspitzen waren Orte höchster Gefahr, und nicht unglaublicher Schönheit. Warum zieht es dann heutzutage Millionen Menschen in die Berge? MOUNTAIN porträtiert die faszinierende Macht der Berge – und den Einfluss, den sie nach wie vor auf unser Leben und unsere Träume haben.

Weitere Filmvorführung im Rosental: am Samstag, 23. Dezember um 17.15 Uhr

KlassiKino: Nabucco

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr, Matinée mit Einführung und Apéro riche Nabucco wurde am 9. März 1842 im Teatro alla Scala in Mailand uraufgeführt und war ein enormer Erfolg für Verdi. Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco im Zentrum. Um Anmeldung wird gebeten.

Die göttliche Ordnung - der besondere Silvesterfilm

Sonntag, 31. Dezember 2017, 17.15 Uhr

Dieser tolle Schweizer Film, welcher für die „Oscars“ ins Rennen steigt, wurde im Appenzeller Vorderland gedreht (Heiden, Trogen, usw.).

«Die göttliche Ordnung» setzt all den Menschen ein Denkmal, die damals für gleiche politische Rechte gekämpft haben, sowie all jenen, die sich auch heute für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung engagieren.

Gerne spendieren wir unseren Besucher/innen nach dem Film ein feines Glas Weisswein!

Rosental jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch weitere Details siehe: www.trogen.ch/Veranstaltungen Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.

■ Veranstaltungen vom 1. Dezember 2017 bis 8. Januar 2018

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
DEZEMBER FR 1	ab 17:00	rabenkrauterbar / ORG: Verein Rab / WEB: www.rab-bar.ch	rabbar
DEZEMBER SA 2	16:30 - 20:30	Jubla Chlaus Party / ORG: Jubla Speicher Trogen / WEB: www.jublaspeichertrogen.ch	Le Coin Jugendtreff
DEZEMBER SA 2	17:00 - 17:30	Es dunklet scho im Tannewald / ORG: Bibliothek Speicher Trogen / WEB: www.bibliost.ch	Bibliothek Speicher Trogen
DEZEMBER DI 5	16:30 - 17:30	Kinderyoga / WEB: www.samyam.ch	Hinterdorf 2
DEZEMBER DI 5	17:00 - 18:00	Gewerbeverein Samichlaus / ORG: Gewerbeverein Trogen	Dorfplatz
DEZEMBER DI 5	18:00	"Von Mozart bis Dire Straits" / Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier	Gasthaus Schäfli
DEZEMBER DI 5	20:00	Taize-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
DEZEMBER MI 6	11:45	Mittagstisch für Senioren / ORG: Anni Schefer/Marliès Carniello	Rest. Rebstock
DEZEMBER DO 7	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertraining / ORG: Aikido Speicher Mei Sei Kai / WEB: www.aikidospeicher.ch	ALte Turnhalle der Kanti Trogen
DEZEMBER DO 7	20:00 - 22:00	Samariterübung (Chlaushöck) / ORG: Samariterverein / WEB: www.samariter-trogen.ch	Feuerwehr Depot
DEZEMBER FR 8	19:30	Guetznacht / ORG: Landfrauen Trogen	Kantonsschulküche
DEZEMBER FR 8	20:00	Konzert mit Hang-Spieler Tilo Wachter im Palais bleu	Palais Bleu
DEZEMBER SA 9	ganzer Tag	32. Trogner Adventsmarkt / WEB: www.adventsmarkt-trogen.ch	Landsgem.-Platz Trogen
DEZEMBER SO 10	17:00 - 18:15	Konzert der Brassband MG Trogen / ORG: Brassband MG Trogen / WEB: www.bbmg.ch	Evang.-ref. Kirche Trogen
DEZEMBER SO 10	11:00 - 16:00	Kerzenziehen / ORG: Jubla Speicher Trogen / WEB: www.jublaspeichertrogen.ch	Kath. Pfarrezentrum Bendlehn
DEZEMBER DI 12	16:30 - 17:30	Kinderyoga / WEB: www.samyam.ch	Hinterdorf 2
DEZEMBER DI 12	20:00	Taize-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
DEZEMBER MI 13	14:00 - 16:30	Seniorenweihnachtsfeier / ORG: Frauenverein Trogen	Haus Vorderdorf
DEZEMBER FR 15	19:00	schnittbar / ORG: Verein Rab / WEB: www.rab-bar.ch	rabbar
DEZEMBER FR 15	19:00	Bach-Konzert (Werkseinführung ab 17 Uhr) / ORG: J.S.Bach-Stiftung / WEB: www.bachstiftung.ch	Evang.-ref. Kirche, Trogen
DEZEMBER FR 15	18:00 - 21:00	Ausstellung (365 kleinformatige Unikate von Sibylle Badertscher) / ORG: Sibylle Badertscher	Palais Bleu
DEZEMBER SA 16		Waldweihnacht / ORG: Pfadi Trogen / WEB: www.pfaditrogen.ch	
DEZEMBER SA 16	15:00 - 18:00	Ausstellung (365 kleinformatige Unikate von Sibylle Badertscher) / ORG: Sibylle Badertscher	Palais Bleu
DEZEMBER SO 17	11:00 - 14:00	Ausstellung (365 kleinformatige Unikate von Sibylle Badertscher) / ORG: Sibylle Badertscher	Palais Bleu
DEZEMBER DI 19	16:30 - 17:30	Kinderyoga / WEB: www.samyam.ch	Hinterdorf 2
DEZEMBER DI 19	20:00	Taizé-Singen / ORG: Claudia Epprecht	Kirche Trogen
DEZEMBER FR 22	14:00 - 15:00	Erzählcafé im Altersheim Boden: "Geschenke" (Hannelore Schärer aus Speicher moderiert das Erzählcafé im Altersheim Boden)	Altersheim Boden
DEZEMBER FR 22	18:00 - 21:00	Waldweihnacht / ORG: Jubla Speicher Trogen / WEB: www.jublaspeichertrogen.ch	Kath. Pfarrezentrum Bendlehn
DEZEMBER SO 31	ab 17:00	Spasschlausen (siehe auch Beitrag auf Seite 30)	Rest. Rebstock
JANUAR MI 3	11:45	Mittagstisch für Senioren / ORG: Anni Schefer/Marliès Carniello	Rest. Rebstock
JANUAR DO 4		Sternsingeraktion / ORG: Kath. Kirche Speicher Trogen Wald / WEB: www.pauluspfarrei.ch	Kath. Pfarrezentrum Bendlehn
JANUAR MO 8	18:00 - 19:30	Selbstbestimmung im Alter & Erwachsenenschutz / ORG: Pro Senectute / WEB: ar.prosenectute.ch	Lindensaal

■ Auszug aus der Abfall-Info 2017

DATUM	UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
DEZEMBER	Jeden Mittwoch	 Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrriechsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrriechsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
DEZEMBER	MI 6 17:00-18:30	 Gifte, Chemikalien, Medikamente	Giftsammelstelle Feuerwehrdepot Trogen / In Original-Gebinde, Original-Verpackung oder geschlossenem Gebinde mit Inhaltsangabe / Nie zusammenleeren!
DEZEMBER	MI 6 07:00	 Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.

Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. **117** Polizei

Nr. **1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin	—	071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	—	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner	—	071 344 33 88